

Beauftragter für die Belange
der behinderten Studierenden (Hrsg.)

Campus-Führer

6., überarbeitete und ergänzte Auflage

Informationen für Studierende mit Behinderungen
zu ausgewählten Gebäuden rund um den
Campus „Von-Melle-Park“

mit Hinweis zum Campus „Stellingen“

Wir aktualisieren diese Broschüre regelmäßig und bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Falls Sie feststellen, dass einzelne Angaben nicht mehr korrekt sind oder Sie Kenntnis von (geplanten) Bau- oder Instandhaltungsmaßnahmen erhalten, die sich auf die hier aufgeführten Gebäude beziehen, bitten wir Sie, uns zu informieren. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Herausgeber

© Beauftragter für die Belange der behinderten Studierenden, Hamburg 2011

CampusCenter

Alsterterrasse 1, Raum 301

20354 Hamburg

Telefon: (040) 42838-3764

E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de

Internet: <http://www.uni-hamburg.de/behinderung>

Konzeption und Redaktion

Dr. Maike Gattermann-Kasper

Christiane Link (1. Auflage)

Danksagung

Wir danken Herrn Wulf Engels sehr herzlich für viele wertvolle Hinweise zu den Auflagen 1 bis 5.

Datenerfassung (6. Auflage)

Hanna Hübner

Informationsstand

April 2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage 2011	4
Lageplan Campus der Universität Hamburg	5
1. Allgemeine Hinweise zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Flächen der Universität Hamburg	6
2. Anreise zur Universität Hamburg	7
3. Informationen zum Wege- und Orientierungsnetz der Universität Hamburg	11
4. Informationen zu einzelnen Gebäuden der Universität Hamburg	12
Allende-Platz 1 (AP 1).....	13
Allende-Platz 2 (AP 2).....	15
Alsterterrasse 1 – CampusCenter.....	17
Binderstraße 34 (BI 34).....	22
Binderstraße 40 (BI 40), siehe Von-Melle-Park 8	
Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1)	24
• Gebäudeübersichtsplan Edmund-Siemers-Allee 1	25
• Hauptgebäude (ESA 1).....	26
• Flügelbau West (ESA 1 W)	28
• Flügelbau Ost (ESA 1 O)	31
Rothenbaumchaussee 33 (ROT 33 - Zentralbibliothek Recht)	34
Schlüterstraße 28 (Rechtshaus)	38
Schlüterstraße 70 (RRZ - Regionales Rechenzentrum).....	40
Sedanstraße 19 (SED 19).....	42
Von-Melle-Park 3 (VMP 3 - Staats- und Universitätsbibliothek).....	44
Von-Melle-Park 4 (VMP 4 - Audimax).....	48
Von-Melle-Park 5 (VMP 5 - WiWi-Bunker).....	50
Von-Melle-Park 6 (VMP 6 - Philosophenturm)	53
Von-Melle-Park 8 (VMP 8 - PI)	56
mit Martha-Muchow-Bibliothek (Binderstraße 40).....	58
Von-Melle-Park 9 (VMP 9 - ehemalige HWP)	60
Von-Melle-Park 11 (VMP 11)	62
5. Informationen zu den Campus-Mensen des Studierendenwerks Hamburg	64
Mensa Studierendenhaus	65
Mensa Campus.....	67
Mensa Philosophenturm	68
6. Hinweise zur Zugänglichkeit und Ausstattung von Hörsälen	69
7. Informationen zum Campus „Stellingen“ der Universität Hamburg	70
8. Ansprechpersonen an der Universität Hamburg für Fragen zur Zugäng- lichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Flächen.....	71

Vorwort zur 6. Auflage 2011

Liebe Studienbewerberinnen und Studienbewerber, liebe Studierende,

darf die Wahl des Studienorts und des Studiengangs an baulichen Barrieren scheitern? Gewiss nicht in einer Universität, die sich mit der Vielfalt und Tradition ihrer Fächer und Bildungsangebote als Tor zur Welt der Wissenschaft versteht, das allen Interessierten offen steht. Die Universität lebt Internationalität und Heterogenität und betrachtet diese Vielfalt als ihre Stärke. Insofern haben wir uns auch zum Ziel gesetzt, für Studierende mit und ohne Behinderungen gleichermaßen offen zu sein.

Die bauliche Situation und die räumliche Anordnung der Universität im Stadtgebiet sind aus der Perspektive von Studierenden mit Behinderungen nicht optimal. Bereits zum Zeitpunkt der Gründung im Jahr 1919 waren die Universitätseinrichtungen ohne räumlichen Zusammenhang über das Stadtzentrum verstreut. Trotz des Ausbaus des Campus *Von-Melle-Park* nahe der Außenalster von Ende der 1950er- bis Mitte der 1960er-Jahre, hat sich diese Situation bis heute nur teilweise geändert. Eine Reihe von wissenschaftlichen Einrichtungen und Verwaltungseinheiten befinden sich zudem nach wie vor in den Gebäuden, die für Studierende mit Behinderungen nur teilweise oder gar nicht zugänglich und nutzbar sind. Dieser Situation kann jedoch im Rahmen der Lehrveranstaltungs- und Raumplanung im Einzelfall abgeholfen werden.

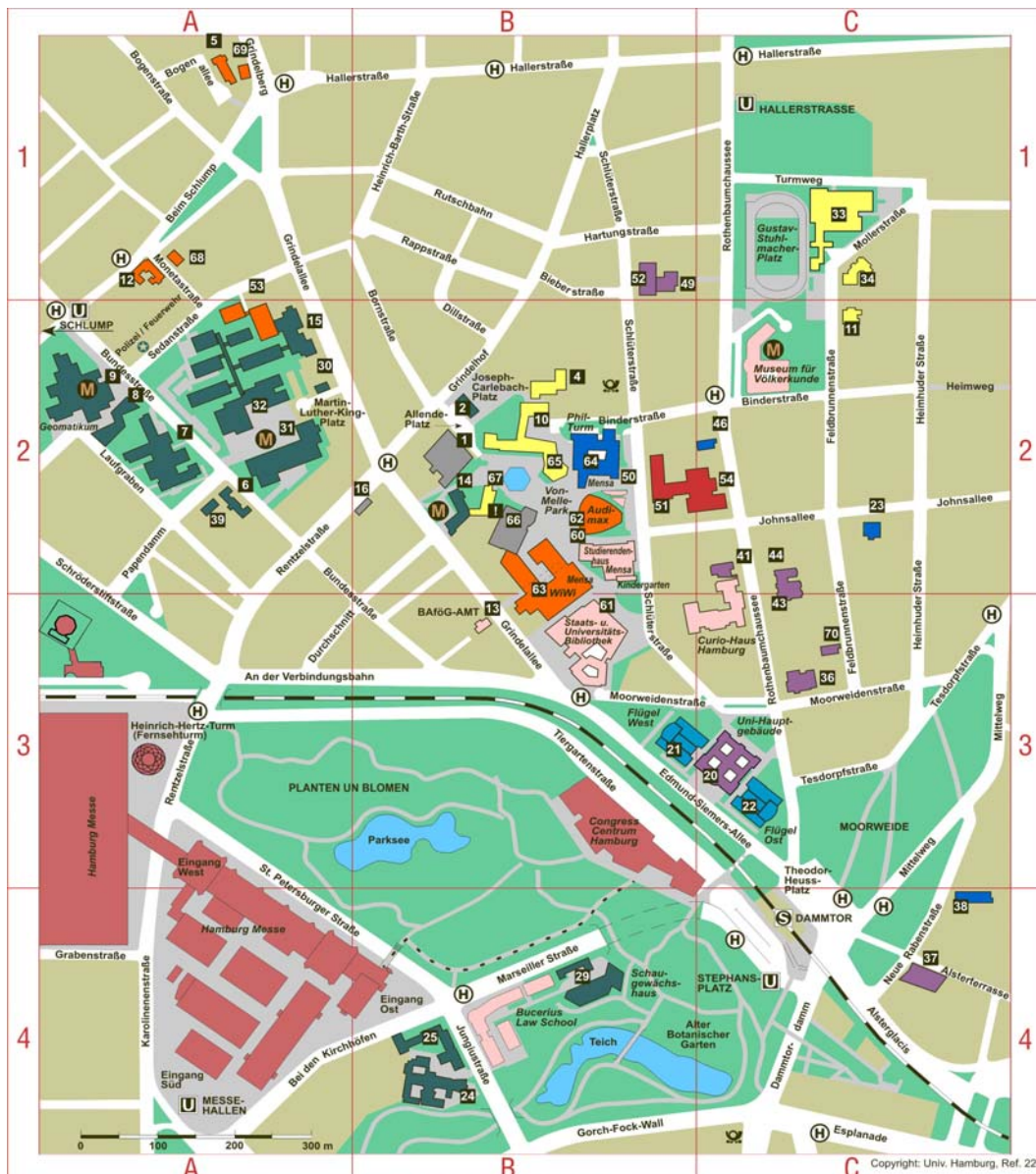
Die Sicherstellung einer barrierefreien baulichen Gestaltung liegt in der Verantwortung des Bauherren und damit in der Regel bei der Behörde für Wissenschaft und Forschung. Die Universität kann und soll lediglich Bauunterhaltsmaßnahmen durchführen, wobei in diesem Rahmen kaum bauliche Änderungen zur Herstellung von Barrierefreiheit möglich sind.

Trotzdem ist in den letzten beiden Jahrzehnten vieles besser geworden – auch wenn das Ziel noch lange nicht erreicht ist. Als Beispiel sei auf das Wege- und Orientierungsnetz verwiesen, das es Studierenden mit Beeinträchtigungen der Mobilität und des Sehens ermöglicht, den Campus *Von-Melle-Park* ohne fremde Hilfe zu nutzen. Wir bitten daher alle Leserinnen und Leser des Campus-Führers um kritische Hinweise, die uns bei der Erreichung unseres Ziels unterstützen können.

Die in den kommenden Jahren geplanten flächendeckenden Sanierungen sowie Neu- und Umbaumaßnahmen sollen auch die Barrierefreiheit der Bauten der Universität deutlich erhöhen. Im Rahmen der gegebenen Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Bauplanung wird die Universität auf die Notwendigkeit einer barrierefreien Gestaltung hinwirken und den Bauherren bei der Planung unterstützen.

Dr. Katrin Vernau
Kanzlerin der Universität Hamburg

Lageplan Campus der Universität Hamburg



GEBÄUDEVERZEICHNIS

Die Ziffern vor den oben genannten Einrichtungen und auf dem Plan sind die laufenden Gebäudenummern. In dem folgenden Gebäudeverzeichnis finden Sie mit der laufenden Gebäudenummer die Anschrift und die Koordinaten des gesuchten Gebäudes.

- Mit einem * gezeichnete Einrichtungen befinden sich außerhalb des Lageplans.
- Informationen über die Barrierefreiheit der Gebäude finden Sie unter www.uni-hamburg.de/behinderung/gebäude.htm

Gebäude-Nr.	Anschrift	Koordinaten
Fakultät 1: Rechtswissenschaft		
82	...	B2
83	...	C2
Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
11	Altenhofplatz 1	B2
18	Rentzelstraße 7	B2
66	Von-Melle-Park 9	B2
Fakultät 4: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft		
4	Binderstraße 34	B2
10	Binderstraße 40	B2

Gebäude-Nr.	Anschrift	Koordinaten
11	Feldbrunnstraße 70	C2
33	Möllerstraße 2-4	C1
34	Möllerstraße 10	C1
65	Von-Melle-Park 8	B2
67	Von-Melle-Park 11	B2
Fakultät 5: Geisteswissenschaften		
21	ESA Flügel West	B3
22	ESA Flügel Ost	C3
23	Jungstraße 35	C3
28	Neue Rabenstraße 13	C4
48	Rothenbaumchaussee 45	C3
54	Von-Melle-Park 6	B2
Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften		
2	Grindelallee 2	B2
5	Buchholzerstraße 11	A2
7	Buchholzerstraße 15	A2
8	Buchholzerstraße 22	A2

Gebäude-Nr.	Anschrift	Koordinaten
5	Bogenseite 11	A1
12	Beim Schilump 83	A1
53	Sedanstraße 19	A2
62	Von-Melle-Park 4	B2
63	Von-Melle-Park 5	B2
68	Monetastraße 4	A1
Gebäude, die von mehreren Fakultäten genutzt werden		
13	Grindelallee 9	B3
50	Schülerstraße 11	B2
60	Von-Melle-Park 2	B2
61	Von-Melle-Park 3	B3

Gebäude-Nr.	Anschrift	Koordinaten
69	Grindelberg 3	A1
Gebäude, die überwiegend von der Verwaltung genutzt werden		
20	Edmund-Siemens-Allee 1	C3
36	Moorweidenstraße 18	C3
37	Alsterterrasse 1	C4
41	Rothenbaumchaussee 19	C2
43	Rothenbaumchaussee 34	C2
44	Rothenbaumchaussee 36	C2
49	Rothenbaumchaussee 81	B1
52	Schülerstraße 70	B1
70	Feldbrunnstraße 9	C3
Gebäude, die von Partnern der UHH genutzt werden		
13	Grindelallee 9	B3
50	Schülerstraße 11	B2
60	Von-Melle-Park 2	B2
61	Von-Melle-Park 3	B3

Unter http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/2/22/lageplan_a4.pdf steht der Lageplan auch zum Download bereit. Im CampusNavigator finden Sie zahlreiche weitere (Gebäude-) Informationen: <http://www.uni-hamburg.de/onTEAM/campus/>.

1. Allgemeine Hinweise zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Flächen der Universität Hamburg

Die rund 180 Gebäude der Universität Hamburg sind über das Stadtgebiet verteilt – allerdings mit einer Konzentration rund um den Campus *Von-Melle-Park* (nördlich vom Fern- und S-Bahnhof *Hamburg-Dammtor* zwischen der Grindelallee und der Rothenbaumchaussee).

Die Gebäude der Universität Hamburg sind nur zum Teil barrierefrei zugänglich und nutzbar. Einige sind (wenn auch manchmal leider nur auf „Umwegen“) gut zu erreichen. Andere sind hingegen nicht oder nur teilweise zugänglich und nutzbar.

Es besteht jedoch nach individueller Absprache im Rahmen des Ausgleichs behinderungsbedingter Nachteile im Sinne des § 3 Abs. 6 S. 2 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) in der Regel die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen in zugängliche Räume bzw. Gebäude zu verlegen.

Wir bitten daher alle Studieninteressierten und Studierenden, sich rechtzeitig über die baulichen Gegebenheiten zu informieren.

2. Anreise zur Universität Hamburg

Mit dem PKW:

Der öffentliche Parkraum rund um die Universität Hamburg ist sehr knapp. Wer im Besitz einer Ausnahmegenehmigung zur Parkerleichterung für schwer behinderte Menschen ist, findet rund um die Universität einige öffentliche Behindertenparkplätze. An folgenden Stellen gibt es in Universitätsnähe öffentliche Behindertenparkplätze:

Allendeplatz	2 Plätze
Binderstraße vor Nr. 14 (Di-So 9-17 Uhr)	1 Platz
Grindelallee vor Nr. 28 (Mo-Fr 7-20 Uhr)	1 Platz
Grindelallee vor Nr. 43 (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr).....	1 Platz
Grindelallee vor Nr. 76.....	1 Platz
Grindelhof vor Nr. 27	1 Platz
Hallerstraße vor Nr. 83 (Mo-Fr 9-12 Uhr)	1 Platz
Hartungstraße vor Nr. 15	1 Platz
Martin-Luther-King-Platz 3 (Mo-Fr 8-19 Uhr)	1 Platz
Moorweidenstraße Höhe Flügelbau West (gegenüber von Nr. 34).....	2 Plätze
Staats- und Universitätsbibliothek (Einfahrt Moorweidenstraße)	2 Plätze (nur für Besucherinnen und Besucher der Bibliothek!)
Rentzelstraße vor Nr. 34 (Mo-Fr 8-18 Uhr).....	1 Platz
Rothenbaumchaussee vor dem Museum für Völkerkunde	2 Plätze (Achtung: Sa 6-16 Uhr Marktgelände!)
Rothenbaumchaussee vor Nr. 77 (Mo-Fr 8-20 Uhr)	1 Platz
Schlüterstr. vor Nr. 10 (Mo-Fr 9-16 Uhr)	1 Platz
Schlüterstr. vor Nr. 12.....	1 Platz
Schlüterstraße vor dem Postgebäude (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr)	1 Platz
Sedanstraße vor Nr. 19 (Mo-Fr 8-18 Uhr).....	2 Plätze
Sedanstraße vor Nr. 28 (Polizeigebäude)	1 Platz
Turmweg vor der Sporthalle (außer Do 7-16 Uhr)	2 Plätze

Eine Liste mit einigen Behindertenparkplätzen in ganz Hamburg (nach Straßennamen sortiert) steht unter

<http://www.hamburg.de/Dibis/form/pdf/parkpl.pdf>

zum Download bereit.

Studierende mit Behinderungen, die einen Parkplatz auf dem Gelände der UHH benötigen, wenden sich wegen näherer Informationen und Antragstellung bitte an folgende Ansprechperson:

Universität Hamburg
Abteilung 8 (Bau- und Gebäudemanagement)
Hannelore Voss (833.3)
Rothenbaumchaussee 19 (3. OG, 32)
20148 Hamburg
Telefon: (040) 42838-2966
Telefax: (040) 42838-6923
E-Mail: Hannelore.Voss@verw.uni-hamburg.de

Zurzeit gibt es an folgenden Stellen universitätseigene Behindertenparkplätze:

Allendeplatz 1 (im Innenhof) 2 Plätze
Rothenbaumchaussee 81 (Regionales Rechenzentrum) 2 Plätze
Tiefgarage unter Von-Melle-Park 5..... 5 Plätze

Bitte beachten Sie, dass diese Parkplätze angemietet werden müssen! Ein entsprechender Antrag ist an Frau Voss zu richten (Kontakt siehe oben).

Zu Fuß/im Rollstuhl:

Die meisten Bordsteine rund um die Universität sind zumindest bei den Fahrradwegen abgeflacht. Bei neueren Bordsteinen ist eine Schwelle von ca. 3 cm zu überwinden. Diese Schwelle dient blinden Menschen zur Orientierung. An allen Kreuzungs-Ampeln in der Grindelallee, an der Ecke Edmund-Siemers-Allee/Grindelallee und am Bahnhof Dammtor befinden sich akustische Signalgeber. Um die Ampeln besser finden zu können, geben diese ständig ein (zum Teil schwer hörbares) knackendes Geräusch ab. Sofern Sie die Straße mit akustischer Unterstützung überqueren wollen, müssen Sie den Knopf an der Unterseite des am Ampelmast befestigten gelben Kastens betätigen. Ein taktil erfassbarer Pfeil zeigt die Richtung des Überwegs an.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) ist im Vergleich zu anderen Städten sehr weit in Bezug auf die barrierefreie Gestaltung seiner Verkehrsmittel und Bahnhöfe. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Campus der Universität zu gelangen:

S-Bahn

Am Bahnhof *Dammtor* halten die **S-Bahn-Linien S11 (zeitweise), S21 und S31**. Die S-Bahnsteige weisen bis auf einige Haltestelle zwischen Neugraben und Stade eine einheitliche Höhe auf, so dass keine Bahnsteigerhöhungen erforderlich sind. Alle S-Bahn-Fahrzeuge verfügen über Rampen, die bei Bedarf vom Triebfahrzeugführer ausgelegt werden. Der Einsatz der Rampen ist nur an der ersten Tür hinter den Triebfahrzeugführern möglich. Zum Einsteigen sollten Rollstuhlnutzerinnen und -nutzer deshalb stets an der Zugspitze warten (erkennbar an der „H-Tafel“ am Gleis).

Der Bahnhof verfügt auf den Bahnsteigen über ein Blindenleitsystem aus in den Boden eingelassenen Rillenplatten, die mit einem Blindenstock ertastet werden können. Ein Fahrstuhl (siebeneckig, Größe: Türbreite 95 cm, Fahrstuhlbreite maximal 180 cm und Fahrstuhllänge im Maximum 180 cm, Bedienelemente im Sitzen erreichbar, taktil ertastbar und mit Braille beschriftet, eine akustische Haltestellenansage ist vorhanden) verbindet die Straßen- und Bahnsteigebene miteinander. Außerdem sind Fahrtreppen und feste Treppen vorhanden. Der Bahnhof verfügt zudem über ein Behinderten-WC (ausgeschildert), welches mit dem Euro-Toilettenschlüssel oder 50 Cent geöffnet werden kann (Achtung: Diese Toilette ist die Nachttoilette für den gesamten Bahnhof). Bis zum Campus sind es ca. 800 m. Das Hauptgebäude liegt aus dem Bahnhof kommend schräg links gegenüber des Bahnhofs. Das CampusCenter in der Alsterterrasse 1 befindet sich aus dem Bahnhof kommend schräg rechts auf der anderen Seite der Bussteige bzw. der großen Straßenkreuzung. Die Ampeln am Hauptein- bzw. -ausgang des Bahnhofs zur Universität sind nicht mit akustischen Signalgebern ausgestattet. Sofern Sie aus dem Bahnhofs kommend nach rechts gehen, gelangen Sie zu Ampeln mit akustischen Signalgebern (vor McDonald's).

U-Bahn

Die nächsten U-Bahnstationen in Universitätsnähe sind der U-Bahnhof *Stephansplatz*, der U-Bahnhof *Hallerstraße* und der U-Bahnhof *Schlump*.

An den U-Bahnhöfen *Stephansplatz* und *Hallerstraße* halten Bahnen der **Linie U1**. Beide Bahnhöfe haben keinen Fahrstuhl und sind nur über Treppen zu erreichen. Vom Nordausgang des U-Bahnhofs *Stephansplatz* sind es ca. 500 m bis zum Hauptgebäude der Universität (Edmund-Siemers-Allee 1). Vom U-Bahnhof *Hallerstraße* bis zum Campus sind es ca. 1 km.

Am U-Bahnhof *Schlump* halten Bahnen der **Linien U2** und **U3**. Alle Bahnsteige verfügen über Fahrstühle. Die Station ist mit einem Blindenleitsystem aus in den Boden eingelassenen Rillenplatten ausgestattet, die mit einem Blindenstock ertastet werden können. Zur Einstiegserleichterung bietet die U-Bahn in der Station *Schlump* und in einigen anderen Stationen ganz oder teilweise erhöhte Bahnsteige. Die Einstiegshöhe beträgt an erhöhten Bahnsteigen bei alten Fahrzeugen maximal 8 cm, bei neuen 5 cm. Der Einstiegsbereich ist farblich markiert (schachbrettartig schwarz-weiß) und durch die Symbole für „Rollstuhl“ und „Kinderwagen“ gekennzeichnet. Steigen Sie auf jeden Fall im markierten Bereich ein, wenn Sie darauf angewiesen sind, auch wieder in einem erhöhten Bahnsteigabschnitt auszusteigen.

Das *Geomatikum* liegt etwa 250 m von der U-Bahnstation *Schlump* entfernt, das Gebäude *Sedanstraße 19* etwa 700 m.

Busse

Nach Angaben des HVV sind fast 100 Prozent der Busse im Stadtgebiet Niederflerbusse. Um Rollstuhlnutzerinnen und -benutzern sowie gehbehinderten Menschen den Einstieg zu erleichtern, können diese Busse seitlich abgesenkt werden. Rollstuhlnutzerinnen und -nutzer gelangen über eine Rampe (ca. 1 m breit) in die Busse.

Bei Ein- und Ausstieg mit der Rampe warten Sie am besten in der Nähe des Haltestellenmastes.

Auf den Linien in Universitätsnähe (Metrobuslinien 4 und 5, Schnellbuslinie 34, Buslinien 109 und 115) werden Niederflrbusse eingesetzt. Nach Angaben des HVV kann es an zwei Haltestellen in Universitätsnähe für Rollstuhlbenutzerinnen und -benutzer aufgrund schmaler Haltestellenplattformen vereinzelt zu Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen kommen. Dies gilt für die Haltestelle *Grindelhof* (Metrobuslinien 4 und 5) für beide Richtungen sowie für die Haltestelle *Bezirksamt Eimsbüttel* (Metrobuslinie 5) nur stadtauswärts (Richtungen Nedderfeld oder A-Burgwedel).

Der HVV gibt die Broschüre „barrierefrei unterwegs“ heraus, die ausführliche Informationen für behinderte Fahrgäste enthält. Weitere Informationen zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten Sie im Internet unter

<http://www.hvv.de/>

in der Rubrik „Wissenswertes/Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs“. In dieser Rubrik finden Sie auch den Unterpunkt „Persönlicher Fahrplan“. Dort können Sie persönliche Fahrpläne nach bestimmten Kriterien (z.B. „ohne Treppe/ohne Stufe“) erstellen.

Weitere Informationen zum Bereich „Verkehr“ in Hamburg erhalten Sie unter

<http://www.hamburg.de/verkehr/>

Hinweis:

Die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (L.A.G.) bietet ein Schulungs- und Trainingsprogramm für mobilitätseingeschränkte Menschen mit den Niederflrbusen und den U-/S-Bahnen im ÖPNV der Freien und Hansestadt Hamburg an. Nähere Informationen erhalten Sie bei folgender Adresse:

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen

Ansprechperson: Silke Dammann

Richardstraße 45

22081 Hamburg

Telefon: (040) 29 99 56 66

Telefax: (040) 29 36 01

E-Mail: post@lagh-hamburg.de

Internet: <http://www.lagh-hamburg.de>

Die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen gibt den Hamburger Stadtführer für Rollstuhlfahrer/innen heraus. Näheres dazu finden Sie auf den Internetseiten der L.A.G.

3. Informationen zum Wege- und Orientierungsnetz der Universität Hamburg

Der Universitätscampus *Von-Melle-Park* ist durchgängig mit Kopfsteinpflaster ausgelegt und verfügt seit dem Jahre 1998 über ein Wege- und Orientierungsnetz. Es erleichtert Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, die Nutzung des Campus, da das Netz aus glatten Bodenplatten besteht. Durch das unterschiedliche Bodenmaterial (Kopfsteinpflaster und glatte Bodenplatten) ist es für blinde und sehbehinderte Menschen einfacher, sich zu orientieren. In das Wege- und Orientierungsnetz sind drei Rampen integriert, die erhebliche Umwege ersparen. Blinde und sehbehinderte Menschen können die Wege mit einem Blindenstock oder den Füßen ertasten. An jeder Kreuzung, Kurve, Rampe sowie vor jedem Eingang ist eine Metallplatte in den Boden eingelassen. Diese zeigt die Wegänderung an.

Das Wege- und Orientierungsnetz startet am Allende-Platz (beim Gebäude Allende-Platz 1), an der Ecke Grindelallee/Fröbelstraße (Höhe Von-Melle-Park 5) sowie an der Schlüterstraße (gegenüber dem Rechtshaus, Höhe Von-Melle-Park 6). Ein weiterer Startpunkt liegt direkt vor dem Eingang des Gebäudes Grindelallee Nr. 76 (Studierendenwohnheim).

Folgende Gebäude sind zur Zeit an das Wege- und Orientierungsnetz angeschlossen:

- Von-Melle-Park 11
- Von-Melle-Park 9 (ehemalige Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik)
- Von-Melle-Park 8 (ehemaliges Pädagogisches Institut)
- Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm) mit Mensa Philosophenturm
- Von-Melle-Park 5 (WiWi-Bunker) mit Mensa Campus
- Von-Melle-Park 4 (Audimax)
- Von-Melle-Park 3 (Staats- und Universitätsbibliothek)

4. Informationen zu einzelnen Gebäuden der Universität Hamburg

Nachstehend finden Sie Basisinformationen zu ausgewählten Gebäuden auf dem Campus bzw. in unmittelbarer Nähe des Campus der Universität Hamburg. Sofern Sie feststellen, dass einzelne Angaben nicht (mehr) korrekt sind, bitten wir Sie, das Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung zu informieren.

Um sich einen Überblick über den Campus zu verschaffen, können Sie einen Lageplan abrufen:

http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/2/22/lageplan_a4.pdf

Über den CampusNavigator <http://www.uni-hamburg.de/campus/> können Sie Lagepläne, Photos und weitere Angaben zu Organisationseinheiten, Hörsälen und Gebäuden finden.

An der Universität Hamburg und in den Campus-Mensen sind viele Türen mit dem so genannten **Euro-Toilettenschlüssel** zu öffnen. Der CBF Darmstadt vertreibt zentral für Deutschland den Euro-Toilettenschlüssel sowie ein Verzeichnis der Toilettenstandorte („DER LOCUS“). Nähere Informationen erhalten Sie im Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung oder im Internet unter

<http://www.cbf-da.de>

Der Euro-Toilettenschlüssel kann zudem über die IG behinderter und chronisch kranker Studierender an der Universität Hamburg bezogen werden.

Die Anfahrbarkeit in den Toilettenräumen wird aus der Perspektive einer Person beschrieben, die sich vor der Toilette oder vor dem Waschbecken befindet.

Allendeplatz 1 („Pferdestall“) **(AP 1)**

Zugang:

Vordereingang:

Stufen, Türen: eine 8 cm hohe Stufe über Gitterrost, zwei schwere Türen

Türöffner: nicht vorhanden

Hintereingang (Tor bis 18.00 Uhr geöffnet!): wenn Sie diesen Eingang später benutzen müssen, informieren Sie bitte rechtzeitig die Abteilung 8 der UHH, Serviceteam WiSo (Herr Schirmer, Telefon: 42838-5618/5611, Telefax: 42838-7012, E-Mail: ST-VMP5@verw.uni-hamburg.de) oder den Wachdienst im Gebäude (Telefon: 42838-4710).

Stufen, Türen: ebenerdig

Türöffner: vorhanden

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl

Größe der Fahrstühle: Türbreite 88 cm, Kabinenlänge 204 cm, Kabinenbreite 119 cm

Bedienelemente: senkrecht angebracht, daher nur teilweise im Sitzen erreichbar (höchste Taste (Notruf) in 160 cm Höhe), taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im 1. OG, vom Fahrstuhl aus rechts halten, durch eine Glastür, 4. Tür auf der rechten Seite

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel, sehr großer Toilettenraum

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 52 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar

Umsetzhilfe: elektronischer Lifter an Deckenschiene, Metallgalgen über der Toilette und teilweise über dem Waschbecken

Notruf: vorhanden (Schnur in 90 cm Höhe hinter der Rückenlehne der Toilette und Knöpfe in 130 cm Höhe links von der Toilettentür)

Haltegriffe am Waschbecken: nur rechts

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: nicht vorhanden, Seifenstück liegt aus

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kipubar

Bemerkungen: Toilettensitz und -lehne sind gepolstert, Spülung weit oben angebracht, ein Haltegriff zusätzlich parallel zur Wand

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Flure: alle Flure, außer im 4. OG, verlaufen ringförmig, man kann also im Kreis laufen/rollen

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen, Beginn aber in unmittelbarer Nähe des Gebäudes (ca. 20 m links vom Haupteingang in Richtung Campus). Viele Zwischentüren (Rauchabschlusstüren) im Gebäude haben keine Türöffner!

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, zwei universitätseigene Behindertenparkplätze im Innenhof des Gebäudes, Tor zum Innenhof wird um 18.00 Uhr geschlossen. Wenn Sie diesen Parkplatz nach 18.00 Uhr benutzen müssen, informieren Sie bitte rechtzeitig die Abteilung 8 der UHH, Serviceteam WiSo (Herr Schirmer, Telefon: 42838-5618/5611, Telefax: 42838-7012, E-Mail: ST-VMP5@verw.uni-hamburg.de) oder den Wachdienst im Gebäude (Telefon: 42838-4710).

Ansprechpersonen im Gebäude:

Wachdienst: links neben dem Haupteingang

Montag bis Freitag von 6 bis 21.30 Uhr, ebenso in der vorlesungsfreien Zeit. Samstag und Sonntag von 10 bis 18.00 Uhr, angepasst an die Öffnungszeiten der Bibliothek.

Allendeplatz 2 (AP 2)

Zugang:

Stufen, Türen: ebenerdige Zugänge mit leichter Steigung

Türöffner: am Haupteingang vorhanden, am Nebeneingang (Grindelhof) nicht vorhanden, hinter dem Nebeneingang folgt eine schwere zweiflügelige Schwingtür).

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Lastenfahrstuhl links vom Haupteingang aus im Treppenhaus, nur mit Schlüssel zu bedienen

Größe der Fahrstühle: Türbreite 90 cm (erweiterbar auf 185 cm), Kabinenlänge 168 cm, Kabinenbreite 215 cm bzw. 205 cm (abzüglich Bedienelemente)

Bedienelemente: waagrecht, im Sitzen erreichbar und nur mit Schlüssel zu bedienen (nur für das EG ist ein Rufknopf vorhanden). Über den Schlüssellöchern, mittels derer die Etagen angesteuert werden, sind die Zahlen für die Etagen vorhanden, die sehr klein und kaum taktil erfassbar sind. Die Schlüssellöcher sind von links nach rechts aufsteigend angebracht.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: Der Fahrstuhl fährt nur bis zum 4. OG, die Tür öffnet automatisch.

Der Schlüssel für den Fahrstuhl kann in der Abteilung 8 der UHH, bei Herrn Wolkowicz vom Serviceteam des Philo-Turms, in Raum K-39 im Keller des Philo-Turms, geliehen werden (Herr Wolkowicz, Telefon: 42838-2705/4522, Telefax: 42838-6954, E-Mail: ST-Philoturm@verw.uni-hamburg.de).

Der Schlüssel muss vor jeder Nutzung abgeholt und danach zurückgegeben werden! Im Philo-Turm fahren nur der Feuerwehrafahrstuhl und der Fahrstuhl links von diesem bis in den Keller. Im Keller führt rechts eine Stahltür (mit Türöffner) ins Treppenhaus, von dort führt rechts eine weitere Tür mit Türöffner u.a. zum Raum des Service-Teams (zwei Mal links halten).

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: Allendeplatz 1, 1. OG

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Treppen: sehr steil mit hohen Stufen, glatter und teilweise rutschiger Fußbodenbelag

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Vor der Toilette im ersten Obergeschoss verlaufen ausladende Rohre auf Bauch-/Brusthöhe!

Im ersten Obergeschoss ist die Tür zwischen den Treppenhäusern sowie die Tür des Großen Seminarraums (Raum 106a+b) mit einem Türöffner versehen.

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, zwei universitätseigene Behindertenparkplätze im Innenhof des Gebäudes Allendeplatz 1, Tor zum Innenhof wird um 18.00 Uhr geschlossen, wenn Sie den Parkplatz nach 18.00 Uhr benutzen müssen, informieren Sie bitte rechtzeitig die Abteilung 8 der UHH, Serviceteam WiSo (Herr Schirmer, Telefon: 42838-5618/5611, Telefax: 42838-7012, E-Mail: ST-VMP5@verw.uni-hamburg.de) oder den Wachdienst im Gebäude Allendeplatz 1 (Telefon: 42838-4710).

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: nicht vorhanden

Alsterterrasse 1 – CampusCenter (AT 1)

Zugang:

Stufen, Türen: ebenerdiger Zugang durch zwei schwergängige Türen. Die lichte Durchgangsbreite der ersten Tür beträgt 77 cm (erweiterbar auf 157 cm), die lichte Durchgangsbreite der darauffolgenden Tür beträgt 84 cm (erweiterbar auf 172 cm).

Türöffner: nicht vorhanden

Bemerkungen: Rechts vor der ersten Außentür befindet sich eine Säule mit Klingel für Studierende mit Behinderungen. Während der Öffnungszeiten des ServicePoints können Sie eine Person anfordern, die Sie unterstützt. Der ServicePoint hat MO bis MI von 9 bis 15 Uhr, DO von 10 bis 18 Uhr und FR von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/>

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: drei Fahrstühle

Größe der Fahrstühle: zwei Fahrstühle (je einer rechts und links im Foyer des Erdgeschosses): Türbreite 98 cm, Kabinenlänge 150 cm, Kabinenbreite 133 cm (abzüglich des Handlaufs in 90 cm Höhe).

Ein schmaler, langer Fahrstuhl (hinter dem ersten rechts befindlichen Fahrstuhl im Foyer des Erdgeschosses): Türbreite 98 cm, Kabinenlänge 209 cm, Kabinenbreite 102 cm (abzüglich des Handlaufs in Höhe von 90 cm).

Bedienelemente: Außerhalb der Fahrstühle befindet sich der Anforderungstaster auf 105 cm Höhe. Innerhalb der Fahrstühle sind die Bedienelemente senkrecht installiert (höchste Taste auf 146 cm bzw. im schmalen, langen Fahrstuhl auf 150 cm Höhe; die niedrigste Taste befindet sich in 108 cm Höhe). Die Bedienelemente sind abgegriffen und daher kaum oder nicht lesbar.

Die Tasten sind größtenteils gut taktil erfassbar; die Bedienelemente im Fahrstuhl befinden sich nahe einem Innenwinkel und sind daher möglicherweise nicht erreichbar.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: Die Anforderungstasten sind gekoppelt, so dass der nächste freie Fahrstuhl geholt wird, also nicht unbedingt der Fahrstuhl, den Besucher/innen aufgrund der Ausstattung benötigen. Der schmale, lange Fahrstuhl fährt als einziger bis in den sechsten Stock.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: 4. OG, rechter Büroflügel (gesehen mit Treppenhaus im Rücken)

Zugang: offen (ausgewiesen als Behinderten-WC + Wickelraum)

Türöffner: nicht vorhanden, leichtgängige Tür

Lichte Durchgangsbreite der Tür: 92 cm

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Anfahrbar: nur von rechts (an der rechten Wand befindet sich jedoch ein ausklappbarer Wickeltisch vorhanden, der unausgeklappt bereits 20 cm in den Raum hineinragt).

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar (schwergängig)

Notruf: vorhanden (Schnur direkt neben der Toilette an der Wand, in 60 cm Höhe)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: nicht unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden (linkerhand des Waschbeckens)

Papierspender: vorhanden (linkerhand des Waschbeckens in 110 cm Höhe).

Wasser: kalt und warm

Spiegel: nicht kippbar, jedoch leicht gekippt, untere Kante des Spiegels 90 cm hoch.

Bemerkung: Toilettenpapierspender links an der Wand befestigt und vom Toilettensitz ca. 60 cm entfernt

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Treppe:

Handläufe: Der an der Innenseite der Treppe durchgehend vorhandene Handlauf befindet sich in 117 cm Höhe (leicht versetzt, so dass eine Lücke von 5,5 bis 11 cm zwischen Stufe und Geländer vorhanden ist).

An der Außenseite der Treppe ist nur auf den Treppenabsätzen zwischen den Etagen ein Handlauf vorhanden (zwischen EG und 1. OG wird der außen gelegene Handlauf vom Notausgang in den Innenhof unterbrochen).

Stufen: messingfarbene Markierungen auf allen Stufen vorhanden

Etagenbeschilderung: in der 3. und 4. Etage vorhanden (auf beiden Seiten des Foyers, kontrastreich).

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: ca. 100 m entfernt in der Alsterterrasse Richtung Mittelweg/Bahnhof Dammtor befinden sich zwei öffentliche Behindertenparkplätze

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Herr Kuder im 1. OG (Telefon: 0172-4095312).

Der ServicePoint hat die Rufnummer (040) 42838-7000, zu den oben angegebenen Zeiten sind dort Mitarbeitende erreichbar.

Beschreibung der 3. und 4. Etage (CampusCenter)

3. Etage:

Die Treppe heraufkommend befinden sich jeweils links und rechts sowie geradeaus eine Tür zu den Fluren. Bis auf die Tür zum ServicePoint sind die Türen zu den Fluren in der Regel geschlossen. Die Mitarbeitenden des ServicePoints lassen zu den Öffnungszeiten jedoch bei Bedarf bzw. Termin auch in die anderen Flure durch. Alle Flure sind mit Teppich ausgelegt. Alle Flurtüren (auch Zwischentüren) verfügen über eine lichte Durchgangsbreite von 100 cm.

Zum ServicePoint, dem Service für Studierende sowie den dort angesiedelten Beratungsangeboten:

Die Treppe heraufkommend befindet sich links die Tür zum ServicePoint (lichte Durchgangsbreite: 96 cm), die gleichzeitig der Durchgang zu den Beratungsräumen ist. Der Eingangsbereich des ServicePoints ist mit einem großflächigen Teppich ausgelegt, die Theke hat eine Höhe von 116 cm.

Vom ServicePoint geht es an einer mittig angebrachten Säule (Durchgangsbreite links/rechts: 102/138 cm) vorbei in den Wartebereich.

Links hinter der Säule sind Informationsfächer mit Flyern und Informationsmerkbältern für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende, wobei das höchste Fach in 160 cm Höhe befindet. Rechts neben diesen Fächern ist der Automat für Wartenummern; hier befindet sich die höchste Taste in 165 cm, die niedrigste in 140 cm Höhe. Der Automat für Gebührenmarken steht hinter der Säule rechts um die Ecke. Der Münzschlitz sowie der Touchscreen dieses Automaten befindet sich in einer Höhe von 155 cm.

Der Durchgang zu den Fluren mit den Beratungsräumen hat jeweils eine lichte Durchgangsbreite von 92 cm.

Im Wartebereich befinden sich Computer, wobei die Bänke vor den Tischen (Unterkante: 67 cm, Oberkante 72 cm) fest installiert sind. Die Unterkante der Stehtische mit Computern ist in 105 cm, die Oberkante in 111 cm Höhe.

Vom Wartebereich aus gelangt man rechts um die Ecke zu dem Beratungsraum Nr. 327 (1. Tür auf der linken Seite), welcher über eine lichte Durchgangsbreite von 90 cm verfügt.

Zum Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung:

Die Treppe heraufkommend befindet sich rechts die Tür, die zum Flur mit dem Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung führt (1. Tür auf der rechten Flurseite, lichte Durchgangsbreite: 90 cm).

4. Etage:

In der vierten Etage befindet sich das Referat „Qualität und Recht“ sowie die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung.

Die Treppe heraufkommend befinden sich jeweils links (Zugang A) und rechts sowie geradeaus (Zugang B) eine Tür zu den Fluren. Die Zugänge vom Treppenhaus zu den Fluren haben eine lichte Durchgangsbreite von 100 cm (Zugang B: 110 cm).

Die Türen zu den Seminarräumen Nr. 415 a/b und eine der Türen zu Nr. 416 haben eine lichte Durchgangsbreite von 90 cm. Alle anderen Türen (auch zum Konferenzraum; Raum Nr. 431, und dem (Klein-) Gruppenraum Nr. 437) hinter Zugang A haben eine lichte Durchgangsbreite von 78 cm.

Die behindertengerechte Toilette befindet sich hinter dem rechten Zugang den Flur hinunter und am Ende des Flures auf der linken Seite gleich rechts.

Wegbeschreibung für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen vom Bahnhof Dammtor zum CampusCenter im Gebäude Alsterterrasse 1

(erstellt von Denise Evers)

Nach Ankunft auf dem S-Bahnsteig (Mittelbahnsteig) am Bahnhof Dammtor sollten Sie die Fahrtreppe benutzen. Diese finden Sie auf dem Bahnsteig, da sie von einem großen Glasgehäuse in der Mitte des Bahnsteigs eingefasst ist, das an das Blindenleitsystem angeschlossen ist. Das Leitsystem auf dem Bahnsteig besteht aus in den Boden eingelassene Rillenplatten.

Am Ende der Fahrtreppe sollten Sie geradeaus an drei kleineren Läden vorbei gehen. Nachdem die Ladenfront aufhört und die Geräuschkulisse wieder offener wird, müssen Sie sich nach links wenden und ca. 10 m geradeaus durch eine doppelte Automatikschiebetür den Bahnhof Dammtor verlassen.

Dann wenden Sie sich nach rechts und gehen ca. 40 m geradeaus bis zu einer ersten Ampel mit akustischem Signalgeber. Diese erste Ampel liegt direkt vor einer McDonalds-Filiale. Um zur Ampel zu gelangen, wenden Sie sich 90 Grad nach links, und überqueren dann den ersten Straßenabschnitt geradeaus (ca. 16 m). Sie sind dann auf einer schmalen Verkehrsinsel, auf der sich die Bushaltestelle Bf Dammtor in Richtung Innenstadt und die zweite Ampel mit akustischem Signalgeber befindet. Überqueren Sie nun den zweiten Straßenabschnitt geradeaus (ca. 12 m). Sie sind dann erneut auf einer Verkehrsinsel, auf der sich die Bushaltestelle Bf Dammtor stadtauswärts und die dritte Ampel mit akustischem Signalgeber befindet. Überqueren Sie den dritten Straßenabschnitt (ca. 14 m). Nach Ankommen auf der gegenüberliegenden Straßenseite müssen Sie sich um 90 Grad nach rechts wenden bis Sie zu einer vierten Ampel mit akustischem Signalgeber gelangen und dann die dort liegende Straße (Mittelweg) über eine Verkehrsinsel zu überqueren.

Danach wenden Sie sich bitte um etwa 45 Grad nach links und laufen ca. 50 m geradeaus. Auf diesem Weg liegt noch eine kleinere Querstraße, die jedoch ohne Ampel zu überqueren und nur durch einen minimalen Bordstein erkennbar ist. Nach dieser Straße liegt die Alsterterrasse 1 direkt als erstes Gebäude auf der rechten Seite. Die Eingangstür befindet sich direkt an der Straßenfront.

Das Gebäude wird durch eine doppelte Eingangstür betreten. Die Aufzüge befinden sich nun auf der linken und rechten Seite. Nachdem Sie in das dritte Obergeschoss gefahren sind, ist sich wieder so auszurichten, dass der Eingangsbereich im Rücken liegt. Nun befindet sich auf der rechten Seite der ServicePoint, von welchem aus auch der Zugang zu den Beratungsräumen erfolgt.

Um zum (dem ServicePoint gegenüberliegenden) Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gelangen, wenden Sie sich bitte an die dortigen Mitarbeiter/innen.

Informationen zu den Öffnungszeiten des CampusCenters finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/>

Binderstraße 34

(BI 34)

Zugang:

- von der Binderstraße durch eine Tordurchfahrt des Postgebäudes über einen gepflasterten Parkplatz
- vom Grindelhof durch eine Schranke
- vom Allendeplatz über Schotter und eine schmale Rampe (Breite 100 cm, daneben Kantstein)

Stufen, Türen: Der Haupteingang ist über eine Rampe oder über eine Stufe zu erreichen, das EG ist stufenlos zu erreichen, 1. und 2. OG sind nur über die Treppe erreichbar.

Türöffner: rechts von der Haupteingangstür vorhanden (Tür schwingt nach außen). Nach der Haupteingangstür folgt eine weitere Tür (Rauchabschlusstür) zu den Semi-narräumen, diese verfügt über keinen Türöffner. Die Brandschutztür im hinteren Flur des EG hat keinen Türöffner, ist jedoch stets geöffnet.

Räume: Alle Räume im EG sind stufenlos zu erreichen.

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: keine vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im hinteren Flur des EG, vom Treppenhaus durch die Glastür, den Gang bis zur Rechtsbiegung runter, den Flur weiter, dann die 6. Tür auf der linken Seite

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 51,5 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar (schwergängig)

Notruf: nicht vorhanden

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: nicht unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden (nicht fest)

Papierspender: im Sitzen schlecht/nicht zu erreichen (Höhe: 133 cm)

Wasser: kalt

Spiegel: fest, untere Kante des Spiegels 116 cm hoch

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: Zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, ein öffentlicher Behindertenparkplatz im Grindelhof vor Nr. 27 (vor dem Netto-Supermarkt) sowie ein öffentlicher Behindertenparkplatz in der Binderstraße vor Nr. 14 (Ecke Huxinting-Teehaus/Völkerkunde-Museum).

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: nicht vorhanden

Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1)

Zugang zum Gebäudekomplex:

Der Haupteingang des Hauptgebäudes Edmund-Siemers-Allee 1 (Kuppelbau) ist mit einer mobilen Rampe (Breite: 88 cm) ausgestattet, die fünf Stufen überbrückt. Die Eingangstüren und dahinter befindliche Türen sind ohne Türöffner.

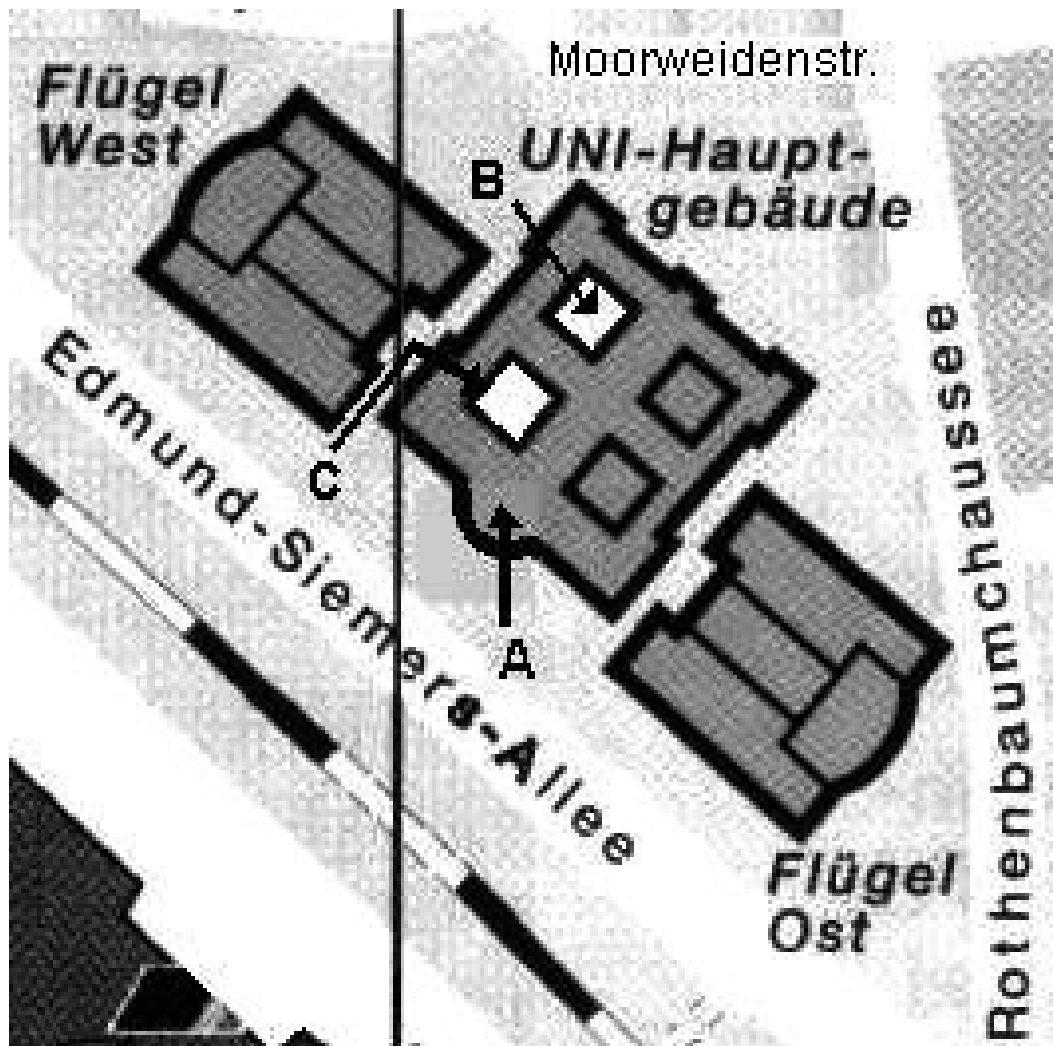
Die Hörsäle A (Ernst-Cassirer-Hörsaal) und B (Agathe-Lasch-Hörsaal) sind für Personen, die einen Rollstuhl nutzen, nur über diesen Eingang (Zugang A) zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass der Fahrstuhl zu diesen Hörsälen sehr klein ist (Maße siehe unten).

Von der Ebene des Haupteingangs aus führen Treppen teilweise ohne Geländer zu den Flügelbauten West und Ost. Personen, die einen Rollstuhl benutzen, erreichen die Flügelbauten West und Ost und alle weiteren Hörsäle über die Rothenbaumchaussee/Moorweidenstraße.

Zwischen dem Hauptgebäude und dem Flügelbau West befindet sich aus der Moorweidenstraße kommend am Anfang des Hauptgebäudes (links des Torbogens/Zugangs B) eine mit einem Türöffner versehene Tür (die dahinter liegende Tür wird zeitgleich geöffnet, jedoch öffnet ein Flügel nach innen und einer nach außen). Die nächste Tür, die zwischen dem Eingang und dem Fahrstuhl liegt, öffnet sich durch einen Bewegungsmelder automatisch (auch hier öffnet sich ein Flügel nach innen und einer nach außen).

Der hinter dieser zweiten Tür liegende Fahrstuhl (Maße siehe unten) führt zu den Hörsälen C (Erwin Panofsky-Hörsaal), H (Eduard Heimann-Hörsaal), J (Magdalene Schoch-Hörsaal), K (Albrecht Mendelssohn-Bartholdy-Hörsaal), M (Emil Artin-Hörsaal), zu Teilen der Präsidialverwaltung sowie zum Sitzungssaal des Akademischen Senats. „UG“ bezeichnet hier die Straßenebene. Dieser Fahrstuhl kann auch durch eine Tür auf der gegenüberliegenden Seite des Zuganges B vom Ostflügel her kommend erreicht werden. Achtung: Die Türschwelle bei der ersten Tür ist 3 cm hoch.

**Gebäudeübersichtsplan
Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1)**



Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1 - Hauptgebäude)

Zugang:

Hörsäle A (Ernst-Cassirer-Hörsaal) und B (Agathe-Lasch-Hörsaal)

Stufen, Türen: lange Metallrampe vor dem Haupteingang, die fünf Stufen überbrückt, sehr kleiner Holz-Fahrstuhl in der Eingangshalle, Zugang zu Hörsaal A befindet sich im 1. OG und führt u. a. über eine drei Stufen überbrückende mobile Rampe mit 188 cm Breite.

Der Zugang zu Hörsaal B befindet sich im 2. OG, hier sind fünf Stufen mittels einer Hebebühne zu überwinden, die mit dem Euro-Toilettenschlüssel zu bedienen ist. Achtung: Die Hebebühne ist maximal für 205 kg zugelassen! Die Auffahrt der Hebebühne ist 77 cm breit und sehr steil, die Länge der Stellfläche beträgt 140 cm. Zudem ist die Hebebühne schief (wodurch beim Übergang von der Hebebühne zum Hörsaal rechts eine Stufe von 2 cm ist) und die Bedienungsknöpfe müssen permanent gedrückt gehalten werden.

Türöffner: nicht vorhanden

Hörsäle C (Erwin Panofsky-Hörsaal), H (Eduard Heimann-Hörsaal), J (Magdalene Schoch-Hörsaal), K (Albrecht Mendelssohn-Bartholdy-Hörsaal), M (Emil Artin-Hörsaal)

Stufen, Türen: Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil (siehe unter Zugang zum Gebäudekomplex) oder über Treppenhäuser mit vielen Stufen zu erreichen

Türöffner: an der Eingangstür zum Gebäude (von der Moorweidenstraße/Flügel West aus) vorhanden, und dahinter automatische Türöffner auf dem Weg zum hinteren Fahrstuhl

Sitzungssaal des Akademischen Senats

Stufen, Türen: Mit dem Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil. Der Sitzungssaal des Akademischen Senats befindet sich im 3. OG (im Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil als 2. OG bezeichnet)

Türöffner: an der Eingangstür zum Gebäude (von der Moorweidenstraße/Flügel West aus) vorhanden, und dahinter automatische Türöffner auf dem Weg zum hinteren Fahrstuhl

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: zwei Fahrstühle

Ein sehr kleiner Holz-Fahrstuhl in der Eingangshalle, ein weiterer Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil bis zum 3. OG (Bezeichnung dort: 2. OG)

Größe der Fahrstühle:

Holz-Fahrstuhl: Türbreite 64 cm, Kabinenlänge 80 cm, Kabinenbreite 110 cm, weiterer Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil: Türbreite 91 cm, Kabinenlänge 140 cm, Kabinenbreite 110 cm (im Fahrstuhl befindet sich in einer Höhe von 88 cm 93 cm (unterer Rand) ein Handlauf, unter Berücksichtigung des Handlaufs beträgt die Kabinenbreite 102 cm)

Bedienelemente: bei dem hinteren Fahrstuhl im Sitzen gut erreichbar, bei kleinem Holz-Fahrstuhl hingegen nicht

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: kleiner Holz-Fahrstuhl ist nur mit dem Schlüssel aus der Pförtnerloge zu bedienen

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im 1. OG, Raum 132. Über den Fahrstuhl im hinteren Gebäudeteil zu erreichen

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel, jedoch ist die Toilette meist nicht abgeschlossen und somit frei zugänglich

Türöffner: vorhanden, Tür ist nur mit dem Öffner zu bedienen

Höhe des Toilettensitzes: 52 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur links klappbar (fällt herunter)

Umsetzhilfe: eine Strickleiter links vor der Toilette

Notruf: vorhanden (Druckknopf an der Wand neben dem Spülkasten)

Haltegriffe am Waschbecken: vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Bemerkung: Spülung hinter der Toilette

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze an der Moorweidenstraße (auf Höhe des Flügelbaus West, gegenüber Haus Nr. 34)

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge in der Eingangshalle hinter dem Haupteingang (besetzt mit Pförtner bis 14 Uhr, danach durch den Sicherheitsdienst besetzt)

Garderobe: vorhanden, nur bei Veranstaltungen mit Personal besetzt

Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1 W - Flügelbau West)

Zugang:

Stufen, Türen: am Haupteingang ist in der Mitte eine Drehtür, links und rechts davon sind normale Türen, kleine Schwellen (ca. 2,5 cm hoch) an den Eingangstüren

Türöffner: An der linken Eingangstür. Achtung: Türflügel öffnet nach außen.

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl rechts von der Treppe im Foyer

Größe der Fahrstühle: Türbreite 88,5 cm, Kabinenlänge 210 cm, Kabinenbreite 110 cm bzw. 96 cm (abzüglich der Handläufe)

Bedienelemente: senkrecht angebracht und im Sitzen schwer erreichbar (unterste/oberste Taste in 103/138 cm Höhe angebracht), Beschriftung etwas eingelassen

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: Im EG und 2. OG jeweils in die Damen- und Herrentoiletten integriert (lichte Türbreite: 90 cm), alle behindertengerechten Toiletten im Flügel West sind relativ klein.

EG DAMEN (links der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel, schwergängige Türen

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 56 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (schwergängig)

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: kippbar

EG HERREN (rechts der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel, schwergängige Türen

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 53 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (fällt rechts herunter)

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar
Seifenspender: vorhanden
Papierspender: nicht vorhanden, Papier liegt lose aus
Wasser: kalt
Spiegel: kippbar

2. OG DAMEN (rechts der Treppe)

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel
Türöffner: nicht vorhanden
Höhe des Toilettensitzes: 53 cm
Anfahrbar: nur von rechts
Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (jedoch schwergängig)
Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)
Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden
Waschbecken: unterfahrbar
Seifenspender: vorhanden (nicht fest)
Papierspender: vorhanden
Wasser: kalt
Spiegel: kippbar

2. OG HERREN (links der Treppe)

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel
Türöffner: nicht vorhanden
Höhe des Toilettensitzes: 53,5 cm
Anfahrbar: nur von links
Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (jedoch schwergängig)
Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)
Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden
Waschbecken: unterfahrbar
Seifenspender: vorhanden (nicht fest)
Papierspender: vorhanden
Wasser: kalt
Spiegel: kippbar

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Akustik: starker Nachhall

Im Foyer befinden sich Bäume mit Ästen auf Kopfhöhe!

Außerdem befindet sich ca. 40 m geradeaus von der Eingangstür entfernt eine Treppe, die von der Seite angelaufen wird und somit eine horizontale Barriere in 170 cm Höhe darstellt!

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze an der Moorweidenstraße (auf Höhe des Flügelbaus West, gegenüber Haus Nr. 34)

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: nicht vorhanden

Schließfächer: im Erdgeschoss links neben der Treppe (Breite der Tür zu den Schließfächern: 84 cm)

Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA 1 O - Flügelbau Ost)

Zugang:

Stufen, Türen: Am Haupteingang ist in der Mitte eine Drehtür, links und rechts davon sind normale Türen an denen kleine Schwellen (ca. 2,5 cm hoch) vorhanden sind.

Türöffner: in der Hauswand direkt neben der rechten Eingangstür, Achtung: Türflügel öffnet nach außen!

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: Einer rechts von der Treppe im Foyer, die Geschosse sind (anders als im Flügelbau West) mit „1“ (= EG), „2“ (= 1. OG) und „3“ (= 2. OG) bezeichnet

Größe der Fahrstühle: Türbreite 90 cm, Kabinenlänge 210 cm, Kabinenbreite 110 cm bzw. 97 cm (abzüglich Handlauf)

Bedienelemente: senkrecht angebracht, daher im Sitzen schwer erreichbar (unterste/oberste Taste in 100 cm/126 cm Höhe angebracht), Beschriftung etwas eingelasen

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: EG und 2. OG in die Damen- und Herrentoiletten integriert, im 1. OG befinden sich integriert in den Damen- und Herrentoiletten Toilettenkabinen, die die gleiche Größe wie die behindertengerecht ausgestatteten Toiletten, aber keine weitere spezifische Ausstattung haben, alle behindertengerechten Toiletten im Flügel Ost sind relativ klein

EG DAMEN (rechts der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: kippbar

EG HERREN (links der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden (nicht fest)

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: kippbar

2. OG DAMEN (links der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 52 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: kippbar

2. OG HERREN (rechts der Treppe)

Zugang: ohne Schlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden, an der Toilette (Schnur) und an der Tür (Knopf)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: kippbar

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Akustik: starker Nachhall

Im Foyer befinden sich Bäume mit Ästen auf Kopfhöhe!

Außerdem befindet sich ca. 40 m geradeaus von der Eingangstür entfernt eine Treppe, die von der Seite angelaufen wird und somit eine horizontale Barriere in 170 cm Höhe darstellt!

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze an der Moorweidenstraße (auf Höhe des Flügelbaus West, gegenüber Haus Nr. 34).

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: nicht vorhanden

Schließfächer: im Erdgeschoss links neben der Treppe (Breite der Tür zu den Schließfächern: 84 cm)

Rothenbaumchaussee 33 (ROT 33 - Zentralbibliothek Recht)

Zugang zum Gebäude (Alt- und Neubau):

Stufen, Türen: ebenerdiger Zugang, schwere Türen

Türöffner: nicht vorhanden

Zugang zur Bibliothek:

Eine Stufe, über Brücke zum EG des Bibliotheksneubaus (EG+), in der Mitte der Brücke befindet sich eine aufgeständerte Trennwand. Sowohl der Eingang (linke Seite der Brücke vom EG) als auch der Ausgang (rechte Seite der Brücke) sind auf Hüfthöhe mit einer Bügelschranke ausgestattet, die aufgedrückt werden muss.

Schließfächer befinden sich im sogenannten „Basisgeschoss“ der Bibliothek (UG+), in welches, vom EG des Rechtshauses rechts des Fahrstuhls, eine Treppe führt.

Zugang für Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind:

- Im EG des Rechtshauses (EG) befindet sich rechts neben der Brücke ein Fahrstuhl, links neben dem Fahrstuhl ist eine Ruftaste, mit der Sie den Fahrstuhl beim Bibliothekspersonal anfordern können. Nennen Sie dem Personal die Ebene, auf der Sie sich befinden
- Sie sollten zunächst ins Basisgeschoss der Bibliothek (UG+) fahren, da sich dort die Schließfächer befinden (Schließfächer mit den Nummern 1-668 vom Fahrstuhl aus stufenlos erreichbar, Nummern 669-1057 über drei Stufen erreichbar). Um das Basisgeschoss (UG+) wieder zu verlassen, müssen Sie den Fahrstuhl erneut per Ruftaste beim Bibliothekspersonal anfordern. Nennen Sie dem Personal die Ebene, auf der Sie sich befinden, vom Basisgeschoss aus sind dann alle Geschosse der Bibliothek direkt über das Bedientableau ansteuerbar.

Wenn Sie die Bibliothek wieder verlassen möchten, fahren Sie mit dem Fahrstuhl zunächst ins EG+, verlassen Sie den Fahrstuhl, damit das Bibliothekspersonal Sie kontrollieren kann. Danach wird der Fahrstuhl zur Weiterfahrt ins EG des Rechtshauses (EG) oder ins Basisgeschoss der Bibliothek (UG+) freigegeben. Sofern Sie ins Basisgeschoss fahren, müssen Sie den Fahrstuhl anschließend erneut anfordern, um ins EG und damit zum Gebäudeausgang zu gelangen.

Hinweis: Der Fahrstuhl kann ab dem Erdgeschoss der Bibliothek (EG+) von allen Besucher/innen genutzt werden, er dient zugleich dem Büchertransport innerhalb des Gebäudes. Daher kann es zu erheblichen Wartezeiten kommen.

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl

Größe der Fahrstühle: Türbreite 90 cm, Kabinenlänge 229 cm, Kabinenbreite 110 cm 103 cm bzw. 94 cm (abzüglich des Handlaufs).

Unter Berücksichtigung des Bedientableaus (unterer Rand 80,5 cm hoch) beträgt die Kabinenbreite unmittelbar hinter dem bibliotheksseitigen Fahrstuhleingang lediglich 87,5 cm.

Bedienelemente: waagrecht angebracht, mit Braille beschriftet

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkung: weiterer Fahrstuhl im Altbau vorhanden, für Studierende allerdings nur bis ins Basisgeschoss zugänglich, für Personal bis in den 4. Stock.

Größe des Fahrstuhls: Türbreite 100 cm, Kabinenlänge 115 cm bzw. 108 cm (abzüglich der Geländer), Kabinenbreite 162 cm bzw. 147 cm (abzüglich des Geländers).

Bedienelemente sind zweifach vorhanden: die (aus dem Fahrstuhl heraus gesehen) links befindlichen Bedienelemente sind senkrecht angebracht, bis zu 137 cm hoch und nicht taktil erfassbar. Die (aus dem Fahrstuhl heraus gesehen) rechts befindlichen Bedienelemente sind waagrecht angebracht und taktil erfassbar. Das Erdgeschoss hat hier die Bezeichnung „E“ und das Basisgeschoss die Bezeichnung „B“. Akustische Etagen-Ansagen sind nicht vorhanden.

Zugang zum Hörsaal:

Vom Foyer rechts hinter neben dem Haupteingang über sieben Stufen oder im hinteren Bereich über einen ebenen Zugang.

Ein Nebeneingang (ebenerdig) befindet sich, vom Haupteingang aus an der rechten Seite um das Gebäude herum, an der Rückseite des Hörsaals. Hinter der letzten Klappsitzreihe ist ein unterfahrbarer Tisch (Höhe: 80 cm) angebracht.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: Basisgeschoss (UG+) und 3. OG der Bibliothek (3+)

BASISGESCHOSS (UG+):

Zugang: offen, Tür zum Toilettentrakt (Aufschrift „WC“) mit der behindertengerechten Toilette sehr schwergängig, lichte Breite dieser Tür lediglich 80 cm, dahinter links eine Schiebetür (=Toilettentür), die jedoch zum Ende des Schließens hin schwergängig ist

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 53 cm

Anfahrbar: von rechts und von links (Raum jedoch recht klein)

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden (zwei Schnüre: links von der Toilette in 90 cm Höhe, beim Papierspender in 60 cm Höhe)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: nicht unterfahrbar, da Durchlauferhitzer unter dem Waschbecken montiert, Höhe der oberen Kante des Waschbeckens: 86 cm

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Toilettenspülung: hinter der Toilette, sowie rechts und links davon

3. OBERGESCHOSS (3. OG+):

Zugang: offen, Tür zum Toilettentrakt mit der behindertengerechten Toilette schwergängig, dahinter links eine Schiebetür (=Toilettentür), die jedoch zum Ende des Schließens hin schwergängig ist. Zum Toilettenraum hin ist eine kleine Schwelle vorhanden.

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 48 cm

Anfahrbar: von rechts und von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden (zwei Schnüre: links von der Toilette in 50 cm Höhe, beim Papierspender in 80 cm Höhe)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: nicht unterfahrbar, da Durchlauferhitzer unter dem Waschbecken montiert, Höhe (obere Kante des Waschbeckens): 84,5 cm

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar (defekt)

Toilettenspülung: hinter der Toilette, sowie rechts und links davon

Bemerkung zu den Toiletten: Die Notruf-Schnüre sind häufig in großer Höhe hinter Spiegeln u.ä. festgeklemmt.

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Hinweis für blinde und sehbehinderte Menschen: Treppenhaus besteht aus Treppen mit jeweils unterschiedlicher Stufenhöhe und -tiefe sowie aus Brücken, dort, wo die Brücken mit einer Stufe beginnen/enden, ist diese kontrastreich markiert. Bitte beachten Sie, dass die jeweils erste und letzte Stufe der Treppenabsätze nicht markiert ist und dass durchgängig Stufenunterscheidungen existieren. Beginn und Ende der Treppe kann lediglich durch Beginn und Ende des Geländers erschlossen werden. Bei der Treppe, die ins Basisgeschoss führt, endet der Handlauf mit der vorletzten Stufe.

Hinweis für Rollstuhlfahrer/innen: Es gibt in jeder Etage in den Lesesälen jeweils in der Nähe des Eingangs reservierte Arbeitsplätze.

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: in unmittelbarer Nähe kein Behindertenparkplatz, zwei öffentliche Behindertenparkplätze am Museum für Völkerkunde (ca. 300 m), ein öffentlicher Behindertenparkplatz in der Binderstraße vor Nr. 14

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Infotresen im Foyer ROT 33 (Tel. 42838-8993); Serviceteam Rechtshaus: Herr Offenhäuser (Tel. 42838-3005), im Treppenhaus des Gebäudes Schlüterstraße 28 im Foyer

Bibliotheksaufsicht: Telefon (040) 42838-7171

Garderobe: vorhanden

Schließfächer: im Basisgeschoss (U+), Schließfachnummern sind leicht eingelassen

Schlüterstraße 28 (Rechtshaus)

Zugang:

Stufen, Türen: Haupteingang über acht Stufen oder über eine links vom Haupteingang befindliche Rampe (Breite: 166 cm), beidseitiges Geländer in 90 cm Höhe.

Seiteneingang links vom Haupteingang (Breite: 93 cm)

Ein ebenerdiger Durchgang mit schwergängigen Türen ist auch (durch die Zentralbibliothek Recht) von der Rothenbaumchaussee 33 her möglich. (siehe S. 28 ff.)

Türöffner: am Haupteingang nicht vorhanden, am Seiteneingang vorhanden; innen direkt neben der Tür angebracht und somit schwer erreichbar

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: zwei Fahrstühle gegenüber des Haupteingangs

Größe der Fahrstühle: Türbreite 89 cm, Kabinenlänge 140 cm bzw. 130 cm (abzüglich Geländer), Kabinenbreite 109 cm bzw. 89 cm (abzüglich Geländer)

Bedienelemente: waagrecht angebracht und im Sitzen erreichbar; Bedienelemente taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im EG, geradeaus, nach zwei Glastüren 5. Tür auf der rechten Seite

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 52 cm

Anfahrbar: von rechts und von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (teilweise jedoch schwergängig)

Notruf: vorhanden (Schnur links von der Toilette)

Haltegriffe am Waschbecken: links vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Bemerkungen: sehr großer Toilettenraum (jedoch stehen ein Tisch und eine große Liege im Raum); Spülung ist in die Haltegriffe integriert, Rückenlehne der Toilette gepolstert

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Die Haupteingangstür und die Zwischentüren im Gebäude sind schwergängig. Die Zwischentüren sind jedoch meist geöffnet.

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze in der Schlüterstraße (vor Nr. 10 und 12)

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Serviceteam Rechtshaus: Herr Offenhäuser (Tel. 42838-3005), im EG des Treppenhauses

Schließfächer: im Basisgeschoss der Zentralbibliothek (siehe ROT 33)

Schlüterstraße 70 (RRZ - Regionales Rechenzentrum)

Zugang:

Mit dem PKW:

Achtung: Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des RRZ!

<http://www.rrz.uni-hamburg.de/kontakt/oeffnungszeiten.html>

Anfahrt: über Rothenbaumchaussee, Durchfahrt zwischen Haus Nr. 79 und Nr. 83 bis zur Schranke (in der Woche in der Regel geöffnet, am Wochenende geschlossen). Durch Druck auf die Klingeltaste (vom PKW aus nicht für alle Personen möglich, befindlich ca. 6 m vor der Schranke) wird die Schranke durch Mitarbeiter/innen im Anmeldungs- und Beratungsraum (Raum 19) geöffnet. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten (siehe unten)! Die universitätseigenen Behindertenparkplätze befinden sich im hinteren Teil des Parkplatzes. Von dort ist der Nebeneingang der nächstgelegene Eingang in das Gebäude.

Stufen, Türen: Der Nebeneingang Rothenbaumchaussee ist ebenerdig über zwei Rampen (erste Rampe 115 cm breit, häufig aber zugewachsen) zu erreichen. Der Hintereingang Rothenbaumchaussee ist über eine Stufe oder eine schmale Rampe (Breite: 101 cm) zu erreichen

Türöffner: vorhanden beim Nebeneingang, nicht vorhanden beim Hinterausgang

Ohne PKW:

Stufen, Türen: Der Haupteingang in der Schlüterstraße ist links über sechs, bzw. rechts über acht Stufen, dann jeweils eine Zwischenebene, weitere sechs Stufen sowie nach einigen Metern eine Stufe vor der Eingangstür zu erreichen. Der Nebeneingang Rothenbaumchaussee ist über unebenen Weg bis zur Schranke (Durchgangsbreite rechts neben der Schranke: 118 cm, Schräge zum Bürgersteig vorhanden) und dann nach Überqueren des Parkplatzes ebenerdig über zwei Rampen zu erreichen. Bei größeren Rollstühlen bitte die Gegensprechanlage bedienen und die Schranke von Mitarbeitern in Raum 19 öffnen lassen.

Türöffner: vorhanden am Nebeneingang Rothenbaumchaussee, nicht vorhanden beim Hinterausgang Rothenbaumchaussee und auch nicht am Haupteingang Schlüterstraße. Im Gebäude sind die Türen nur teilweise mit Türöffnern ausgestattet.

Bemerkung: Zugang zum Fahrstuhl und zur Behindertentoilette über den Nebeneingang durch eine Brandschutztür mit Türöffner (ca. 2 m rechts von der Tür). Es liegen teilweise Teppiche aus.

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: Zwei Fahrstühle (bis ca. 19.00 Uhr in Betrieb)

Größe der Fahrstühle: Türbreite 78 cm, Kabinenlänge 100 cm bzw. 96 cm (abzüglich Geländer), Kabinenbreite 119 cm bzw. 110 cm (abzüglich Geländer)

Bedienelemente: senkrecht angebracht, daher im Sitzen schwer erreichbar (niedrigste/höchste Taste in 106 cm/137 cm), Nummernfelder leicht eingelassen.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: gegenüber den Fahrstühlen im EG

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (links um einige Zentimeter verschiebbar, schwergängig)

Umsetzhilfe: Galgen

Notruf: nicht vorhanden

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar, höhenverstellbar (defekt)

Seifenspender: vorhanden, aber schlecht zu erreichen

Papierspender: vorhanden, im Sitzen erreichbar

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Bemerkungen: sehr großer Toilettenraum, eigener Waschraum, Rückenlehne höhenverstellbar (defekt) und gepolstert

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei universitätseigene Behindertenparkplätze am RRZ (Anfahrt siehe oben: Anfahrt mit dem PKW).

Ein öffentlicher Behindertenparkplatz in der Schlüterstraße direkt vor dem Postgebäude und ein öffentlicher Behindertenparkplatz in der Hartungstraße vor Nr. 15 (bei der Lounge „VU´s“, Ecke Grindelhof und Hartungstraße)

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: nicht vorhanden

Anmeldung und Beratung: im Erdgeschoss, 4. Tür auf der rechten Seite (Raum 19); Mo 9-22.45 Uhr, Di-Fr 8-22.45 Uhr; Sa, So und feiertags 10 bis 18 Uhr. Achtung: Die im Internet angegebenen Öffnungszeiten von Raum 19 beziehen sich nur auf die W-LAN-Beratung! Telefonnummer von Raum 19: (040) 42838-7790

Sedanstraße 19 (SED 19)

Zugang:

Stufen, Türen: ebenerdiger Zugang

Türöffner: vorhanden bis zu den Fahrstühlen im rechten Gebäudeteil; KG (= Eingangsebene) ist komplett mit Türöffnern ausgestattet

Fahrsstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: drei Fahrstühle

Ein Fahrstuhl ist im linken Gebäudeteil (Erziehungswissenschaft). Dieser fährt vom KG bis zum 2. OG.

Im rechten Gebäudeteil (Theologie) sind zwei Fahrstühle mit denen man alle Stockwerke erreichen kann

Größe der Fahrstühle: Fahrstuhl im linken Gebäudeteil: Türbreite 78 cm, Kabinenlänge 140 cm bzw. 135 cm (abzüglich des Handlaufs in 90 cm Höhe), Kabinenbreite 110 cm.

Fahrschühle im rechten Gebäudeteil: Türbreite 79 cm, Kabinenlänge 140 cm, Kabinenbreite 110 cm

Bedienelemente: senkrecht angebracht und somit im Sitzen schlecht zu erreichen; höchste Taste in 126 cm Höhe.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: Das Eingangsgeschoss ist das Kellergeschoss, nicht das Erdgeschoss.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im EG des linken Gebäudeteils

Zugang: offen, Schiebeschwenktür

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 43 cm

Anfahrbar: von rechts und von links (rechts jedoch Tisch vorhanden)

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar (jedoch schwergängig)

Notruf: vorhanden (an den Haltegriffen)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt (Wasserhahn ist automatisch, reagiert auf Bewegung)

Spiegel: nicht kippbar

Toilettenspülung: hinter der Toilette und jeweils links und rechts an den Haltegriffen

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Türbeschriftungen: teilweise in Braille (hauptsächlich im EG und im 2. OG), allerdings veraltet

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze direkt vor dem Gebäude, ein öffentlicher Behindertenparkplatz vor dem Polizeigebäude in der Sedanstraße 28

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge links vom Haupteingang am Ende des Flurs

Von-Melle-Park 3 **(VMP 3 - Staats- und Universitätsbibliothek)**

**mit Betty-Hirsch-Raum (PC-Arbeitsraum für Studierende
mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen)**

Zugang:

Stufen, Türen: mit Rollstuhlsymbol gekennzeichnete Eingang rechts vom Haupteingang (Drehtür)

Türöffner: vorhanden (an der linken Seite), aber nur von der Pförtnerloge aus zu bedienen, daher Klingel zur Information des Pförtners benutzen

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl in der Eingangshalle (hinter der Pförtnerloge), zwei Fahrstühle im Altbau (siehe 2. Rollstuhltoilette)

Größe der Fahrstühle:

Fahrstuhl in der Eingangshalle: Türbreite 90 cm, Kabinenlänge 165 cm, Kabinenbreite 127 cm bzw. 115 cm (abzüglich des Handlaufs), die Bezeichnung der Stockwerke ist teilweise verwirrend, das Erdgeschoss wird als Sockelgeschoss (=S) bezeichnet. Die behindertengerechte Toilette liegt im 1. Stock (=H). Der Betty-Hirsch-Raum liegt im 2. Stock (=O) rechts vom Fahrstuhl im Neubau.

1. Fahrstuhl im Altbau: Türbreite 97 cm, Kabinenlänge 142,5 cm, Kabinenbreite: 123 cm bzw. 116 cm (abzüglich des Handlaufs)

2. Fahrstuhl im Altbau: Türbreite 90, Kabinenlänge 99, Kabinenbreite 119,5 cm

Bedienelemente: im Fahrstuhl im Neubau im Sitzen erreichbar; in den Fahrstühlen im Altbau senkrecht angebracht (Höhe der höchsten Taste im 1. Fahrstuhl: 117 cm, im 2. Fahrstuhl 144 cm). Die höhere Anfordertaste außen am 2. Fahrstuhl ist außerdem in 155 cm Höhe, die niedrigere Taste befindet sich in 142 cm.

Haltestellen-Ansage: in allen Fahrstühlen nicht vorhanden

Toiletten:

1. Rollstuhltoilette: im 1. Stock (=H) des Gebäudeteils mit dem Haupteingang (Neubau), im Treppenhaus rechts vom Fahrstuhl

Zugang: offen

Türöffner: vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 53,5 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar (schwergängig)

Notruf: vorhanden (Schnüre rechts und links von der Toilette, bis auf den Boden)

Haltegriffe am Waschbecken: nur links vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: gekippt

2. Rollstuhltoilette: im 2. Stock des Altbaus, Wegbeschreibung vom Haupteingang aus: zunächst in den Katalogsaal im 1. Stock (=H), den Katalogsaal linkerhand bis zum Ende durchqueren, nach rechts gehen und geradeaus durch 2 Glastüren (Achtung: sämtliche Zwischentüren ohne Türöffner!) über einen langen Verbindungsgang und eine weitere Glastür in den Altbau. Die schmalste Stelle des Ganges ist 88 cm breit. Im Altbau angekommen befindet sich der 1. Fahrstuhl links und der 2. Fahrstuhl rechts (nach Durchquerung von 2 Glastüren). Beide Fahrstühle führen in den 2. Stock, die Toilette befindet sich in Raum 210. Vom ersten Fahrstuhl aus befindet sich die Toilette rechts.

Zugang: offen

Türöffner: vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 53 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Umsetzhilfe: Galgen

Notruf: vorhanden (Druckknopf an der Wand rechts von der Toilette sowie am Waschbecken, Schnur in 55 cm Höhe links von der Toilette)

Haltegriffe am Waschbecken: beidseitig

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: gekippt

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Fußböden: Teppich im ganzen Gebäude

Wege- und Orientierungsnetz: abgeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei Behindertenparkplätze (nur für Besucher/innen der Bibliothek)

Einfahrt über Moorweidenstraße: bis zum Ende, hinter dem Kreisel rechts rein; ggf. auch zwei öffentliche Behindertenparkplätze Schlüterstraße vor Nr. 10 und 12

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: vorhanden

Garderobe: vorhanden

Wegbeschreibung für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen von der Haltestelle Staatsbibliothek zum Gebäude Von-Melle-Park 3 und zum Betty-Hirsch-Raum (Raum 250) (erstellt von Trixi Droßard)

Sie kommen aus Richtung Bahnhof *Dammtor* oder aus Richtung *Schlump* bzw. *Niendorf* mit den Metrobuslinien 4 oder 5 an der Haltestelle *Staatsbibliothek* an. Sie befinden sich nun auf einer Mittelinsel und gehen in Fahrtrichtung auf den Ampelpfosten zu, den Sie – da es sich hier um eine Ampel mit akustischem Signaltongebener handelt – auch anhand der „Knacksignale“ finden können. Betätigen Sie zum Auslösen des Signaltons den Druckknopf, der sich unterhalb des Ampelkastens befindet. Nach Aktivierung des Signals drehen Sie sich um 90 Grad nach rechts, wenn Sie aus Richtung *Dammtor* kommen. Auf der anderen Seite angelangt gehen Sie den Gehweg weiter geradeaus, bis Sie auf eine Hecke stoßen. Hier wenden Sie sich 70 Grad nach links.

Aus der Gegenrichtung kommend wenden Sie sich um 60 Grad nach links zur Bordsteinkante und überqueren Sie die Straße geradeaus, indem Sie sich an dem gegenüberliegenden Signalton orientieren. Auf der anderen Seite angelangt gehen Sie ca. zehn Schritte weiter geradeaus und wenden sich dann nach links.

Sie folgen der Straße von der Hecke aus (aus Richtung *Dammtor* kommend) ca. 160 Schritte; aus der Gegenrichtung kommend ca. 110 Schritte weiter geradeaus bis Sie auf eine teilweise kopfsteingepflasterte Einfahrt stoßen, die rechter Hand durch eine Schranke versperrt wird. Sie müssen nun rechts an der Schranke vorbei. Zwischen der Schranke und einem Poller befindet sich die Durchgangsmöglichkeit. Orientieren Sie sich auf dem nun schräg rechts und folgen dem abschüssigen Kopfsteinpflaster. Das sich rechts von ihnen befindliche Gebäude ist die Staats- und Universitätsbibliothek. Gehen Sie jedoch nicht sofort direkt bis an die Gebäudewand heran, da sich davor einige Hindernisse wie Blumenkästen, Fahrradständer und Außentreppen befinden. Achtung: Wenn das Gebäude zu Ende ist, befindet sich auf der rechten Seite eine tückische Stufe, die an verschiedenen Stellen unterschiedlich hoch ist. Gehen Sie weiter geradeaus bis das Kopfsteinpflaster vom Plattensystem des Wege- und Orientierungsnetzes unterbrochen wird. Wenden Sie sich hier um 90 Grad nach rechts und folgen Sie dem Wege- und Orientierungsnetz. Falls Sie etwas weiter links auf das Wege- und Orientierungsnetz treffen, macht der Weg an einer Metallplatte noch einen Knick nach links. Folgen Sie dem Wege- und Orientierungsnetz nach rechts, bis Sie an eine weitere Metallplatte gelangen. Hier ändert sich der Weg wieder und führt um 90 Grad nach rechts weiter, bis Sie an eine weitere Metallplatte gelangen. Hier ändert sich der Weg wieder und führt um 90 Grad nach rechts weiter. Die nächste Metallplatte kennzeichnet dann den behindertengerechten Eingang zur Staats- und Universitätsbibliothek. Wenn Sie vor dieser Tür stehen und einen Schritt zurücktreten, befindet sich an der linken Wand ein Kippschalter in Hüfthöhe. Diese Klingel betätigen Sie und der elektrische Türöffner wird von innen durch den Pförtner ausgelöst. Nach einigen Schritten, befindet sich der Pförtner rechts von Ihnen. Sie folgen dieser Theke, die rechts um die Ecke führt, und gelangen kurz nach dem Ende dieses Tisches zum rechts gelegenen Fahrstuhl. Ab hier gibt es zwei Möglichkeiten, in den 2. Stock zu gelangen.

1. Möglichkeit: Mit dem Fahrstuhl

Der Anforderungsknopf befindet sich auf der linken Seite. Im Fahrstuhl befinden sich die Tasten direkt rechts hinter der Fahrstuhltür. Um in den zweiten Stock zu gelangen, betätigen Sie den rechten oberen Knopf. Der direkt darunter liegende Knopf führt zurück ins Erdgeschoss und somit zum Ausgang. Oben angelangt wenden Sie sich 90 Grad nach rechts und folgen Sie dieser Wand geradeaus. Wenn die Wand einen Bogen macht, gehen Sie nach schräg links bis Sie auf das Treppengeländer stoßen. Am Ende des Geländers stoßen Sie auf eine Glastür, deren rechter Flügel meist offen steht. Gehen Sie durch diese Tür und anschließend noch ca. 10 Schritte weiter durch eine weitere halb geöffnete Glastür, bis Sie auf eine Wand treffen. Drehen Sie sich um 90 Grad nach links und folgen Sie der Wand. Diese wird nun einmal durchbrochen. Gehen Sie trotzdem weiter geradeaus. Nach dem Durchbruch erreichen Sie den Raum 250 (Betty-Hirsch-Raum), der sich hinter der 2. Tür auf der rechten Seite befindet. Links vom Eingang hängt eine Pinnwand, an der oft auch Mitteilungen in Blindenschrift angebracht sind. Die Tür verfügt über einen elektrischen Türöffner, der auf der rechten Seite angebracht ist.

2. Möglichkeit: Über die Treppe

Nach dem Fahrstuhl ändert sich der Bodenbelag, hier wenden Sie sich um 90 Grad nach links. Orientieren Sie sich an dieser Grenze, wo sich der Bodenbelag ändert. Halten Sie sich aus Richtung des Fahrstuhls kommend schräg links und gehen Sie ca. acht bis zehn Schritte. Vor dem Geländer befindet sich ein fest installiertes Informationsschild. Am Geländer angekommen wenden Sie sich um 90 Grad nach rechts. Gehen Sie die Treppe hoch bis zum 2. Stock. Orientieren Sie sich dabei am rechten Treppengeländer. Im 2. Stock angekommen, gehen Sie zum linken Treppengeländer und folgen Sie diesem, das eine 180 Grad-Kurve macht. Am Ende des Geländers stoßen Sie auf eine Glastür, deren rechter Flügel meist offen steht. Gehen Sie durch diese Tür und anschließend durch eine weitere halb geöffnete Glastür, bis Sie auf eine Wand treffen. Drehen Sie sich um 90 Grad nach links und folgen Sie der Wand. Diese wird nun einmal durchbrochen. Gehen Sie trotzdem weiter geradeaus. Nach dem Durchbruch erreichen Sie den Raum 250 (Betty-Hirsch-Raum), der sich hinter der 2. Tür auf der rechten Seite befindet. Links vom Eingang hängt eine Pinnwand, an der oft auch Mitteilungen in Blindenschrift angebracht sind. Die Tür verfügt über einen elektrischen Türöffner, der auf der rechten Seite angebracht ist.

Bemerkungen: Für den Zugang zum Betty-Hirsch-Raum wird ein Schlüssel benötigt. Einen solchen Schlüssel erhält, wer auf einer Namensliste steht. Die Eintragung auf diese Liste ist in der Sprechstunde zum Betty-Hirsch-Raum möglich. Diese ist dienstags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen zum Betty-Hirsch-Raum finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/behinderung/bhr.html>

Von-Melle-Park 4 (VMP 4 - Audimax)

Zugang:

Stufen, Türen: Haupteingang ebenerdig

Türöffner: am Haupteingang an der mittleren Tür

Zugänge zu verschiedenen Bereichen der Hörsäle Audimax I und Audimax II aus verschiedenen Gebäudeebenen:

- Außentüren (nur von innen zu öffnen!): Audimax I unten
- EG → Audimax I Mitte
- 1. Stock → Audimax I oben und Audimax II unten
- Zwischenebene zwischen 1. und 2. Stock → Audimax I Rang
- 2. Stock → Audimax II oben

Empfohlener Zugang für Rollstuhlnutzer/innen:

- zum Audimax I: über Fahrstuhl im Foyer rechts; vom EG mit dem Fahrstuhl zum 1. Stock, linker Eingang bietet ausgewiesene Rollstuhlplätze (rechts sowie in der Mitte hinter den Stuhlreihen befinden sich ebenfalls Stellflächen, diese sind jedoch nicht für Rollstuhlfahrer ausgewiesen)
- zum Audimax II: über Fahrstuhl im Foyer rechts, vom EG mit dem Fahrstuhl zum 2. Stock (obere Zugänge des Hörsaals), nur links hinter dem rechten Eingang gibt es Stellplatzmöglichkeiten

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl im Foyer

Größe der Fahrstühle: Türbreite 90 cm, Kabinenlänge 140 cm, Kabinenbreite 110 cm bzw. 102 cm (abzüglich des Handlaufs).

Bedienelemente: waagrecht auf 100 cm Höhe (Oberkante) angebracht, taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: vorhanden

Bemerkungen: Fahrstuhl verfügt über zwei Türen, welche jedoch nur im EG beide öffnen. Im ersten und zweiten OG öffnet jeweils nur die Tür auf der Seite des Eingangs.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im Foyer rechts

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel (gewöhnlich offen)

Türöffner: vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Anfahrbar: von rechts und von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Umsetzhilfe: elektronischer Lifter an Deckenschiene (defekt)

Notruf: vorhanden (Schnur von der Decke, befindet sich links neben der Toilette an der Wand, während der Benutzung der Umsetzhilfe nicht erreichbar)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Bemerkungen: sehr großer Toilettenraum, allerdings durch Reinigungsmaschinen vollgestellt, Türöffner innen ist defekt und Tür sehr schwergängig, Spülung befindet sich rechts und links an den Handläufen

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, zwei öffentliche Behindertenparkplätze in der Schlüterstraße (vor Nr. 10 und 12)

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge gegenüber des linken Eingangs. Besetzt zu den Öffnungszeiten des Gebäudes (Mo-Fr 7 bis 21 Uhr, am Wochenende nicht geöffnet, außer bei Veranstaltungen, während der vorlesungsfreien Zeit unterschiedlich besetzt).

Garderobe: vorhanden (hinter der Pförtnerloge), Schlüssel sind beim Pförtner erhältlich

Von-Melle-Park 5 (WiWi-Bunker) (VMP 5)

Zugang:

Stufen, Türen: alle Eingänge ebenerdig

Türöffner: Eingang der Mensa mit Türöffner (mit Euro-Toilettenschlüssel), von der Mensa zum Foyer des Gebäudes kein Türöffner. Haupteingang (bei Aufgang A) verfügt über einen bewegungsgesteuerten Türöffner (Türen öffnen nach außen!). Der Eingang bei Aufgang C und der Zugang zu den Räumen des AstA verfügen ebenfalls über Türöffner. Alle anderen Eingänge ohne Türöffner.

Räume: Seminarraum 29 (zugänglich über Eingang bei Aufgang D) ist nur über eine große Stufe (abwärts führend) zu erreichen. Achtung: Stufe befindet sich innerhalb des Seminarraumes und ist schwer zu erkennen!

Fahrsstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: jeweils zwei Fahrstühle an den Aufgängen A, B, C und D.

Größe der Fahrstühle: Aufgang A (Bibliothek): Türbreite 85 cm, Kabinenlänge 208,5 cm, Kabinenbreite 100 cm bzw. 90 cm (abzüglich des Handlaufs und der Bedienelemente). Aufgänge B, C und D: Türbreite 80 cm, Kabinenlänge 205 cm (Aufgang D: 207 cm), Kabinenbreite 97,5 cm bzw. 87,5 cm (abzüglich der Bedienelemente).

Bedienelemente: in allen Fahrstühlen waagrecht angebracht und somit im Sitzen gut erreichbar (Höhe ca. 91 cm). Im rechten Fahrstuhl bei Aufgang C gibt es zudem ein noch tieferes Bedientableau in der Höhe von 68 cm. Allerdings existieren hier nur Tasten für das Kellergeschoss, das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss.

Haltestellen-Ansage: teilweise vorhanden (Fahrstühle bei Aufgang A)

Bemerkungen: Alle Bedienelemente sind taktil erfassbar und zudem mit Brailleschrift versehen.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: EG, gegenüber des Aufgangs B, in die allgemeinen Toilettenanlagen integriert

DAMEN

Zugang: ohne Schlüssel, Schiebetür

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: nur links, nicht klappbar

Notruf: vorhanden (Schnur links von der Toilette und Knopf links vom Waschbecken)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: nicht vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: nicht schwenkbar, untere Kantenhöhe 115 cm

Bemerkungen: Toilette ist in die Damentoilette integriert, die Türbreite des Durchgangs zur Behindertentoilette beträgt 79 cm

HERREN

Zugang: ohne Schlüssel, Schiebetür

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Anfahrbar: nur von vorne

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nicht klappbar

Notruf: vorhanden (Schnur, hochgeknotet in 150 cm Höhe, links von der Toilette und Knopf links vom Waschbecken)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: nur seitlich unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: nicht vorhanden

Wasser: kalt

Spiegel: untere Kantenhöhe 112 cm

Bemerkungen: Toilette ist in die Herrentoilette integriert, der Raum ist sehr eng

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Beschriftung: teilweise kontrastreich (schwarz auf gelb)

Bodenbelag: im EG Noppen

Wege- und Orientierungsnetz: Aufgänge A, B und C, sowie der Zugang zu den Räumlichkeiten des AStA sind angeschlossen, Ausgang D nicht

Türöffner: 4. OG teilweise mit automatischen Türöffnern ausgestattet

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: ein öffentlicher Behindertenparkplatz an der Grindelallee vor Nr. 28, ein öffentlicher Behindertenparkplatz an der Grindelallee vor Nr. 43, fünf universitätseigene Behindertenparkplätze in der Tiefgarage, unmittelbar neben dem Treppenhaus (Fahrstühle) des Aufgangs A.

Bemerkungen: Die Tür vom Parkhaus zu einem Flur, der links durch eine Tür zu den Fahrstühlen und geradeaus durch eine andere zum Treppenhaus führt, ist mit einem Türöffner versehen (lichte Durchgangsbreite der ersten Tür: 80 cm). Bei Betätigung dieses Türöffners öffnet sich auch die Tür zu den Fahrstühlen, welche mit einem zusätzlichen Türöffner versehen ist.

Die Tür zum Treppenhaus verfügt über keinen Türöffner.

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge in der Eingangshalle. Die Pförtnerloge ist von 6 bis 21.30 Uhr besetzt (entspricht den Öffnungszeiten des Hauses)

Schließfächer: Garderobenschränke hinter dem Aufgang A und Schließfächer (über Aufgang A) im ersten OG bei der Bibliothek.

Hinweis:

Im Gebäude VMP 5 befinden sich die Räume des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Universität Hamburg. Die IG behinderter und chronisch kranker Studierender (IGBC) an der Universität Hamburg als teilautonomes Referat des AStA erreichen Sie in den Räumen des AStA-Sozialreferats (Raum Nr. 0038).

Von-Melle-Park 6 (VMP 6 - Philosophenturm)

Zugang:

Stufen, Türen: Haupteingang (insgesamt fünf Türen, drei davon Drehtüren) ebenerdig, Nebeneingang ebenerdig, alle anderen Eingänge über Stufen.

Türöffner: am Haupteingang an den beiden äußeren Türen, am Nebeneingang zur Mensa (bei VMP 8) mit dem Euro-Toilettenschlüssel.

Am Mensaeingang stehen vor der inneren Tür und außen vor der Tür im Windfang jeweils eine Säule, die mit dem Euro-Toilettenschlüssel bedient werden können, das obere Schloss ruft den Service der Mensa, das untere Schloss betätigt den Türöffner. Der Nebeneingang zur Mensa hat eine leichte Steigung.

Im Erdgeschoss stehen die Türen im Bereich Fahrstuhlvorraum und Haupttreppenhaus entweder offen oder sind mit Türöffnern ausgestattet.

In den Geschossen 1 bis 12 sind die direkten Türen zwischen Flur und Fahrstuhlvorraum und zu den behindertengerechten Toiletten im 2. und 10. OG mit Türöffnern versehen.

Bemerkungen: Vom Fahrstuhlvorraum führt eine Tür mit Türöffner direkt zum Flur und den Seminarräumen, eine andere Tür ohne Türöffner führt zum Treppenhaus und von dort aus führt eine weitere Tür ohne Türöffner ebenfalls zum Flur.

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: sechs Fahrstühle

Größe der Fahrstühle:

5 der Fahrstühle: Türbreite 99 cm, Kabinenlänge 160 cm, Kabinenbreite 210 cm (abzüglich des Handlaufs 195 cm), Handlauf auf 90 cm Höhe

1 großer Fahrstuhl/Feuerwehrrfahrstuhl: Türbreite 170 cm, Kabinenlänge 160 cm (abzüglich des Handlaufs 155 cm), Kabinenbreite 210 cm (abzüglich des Handlaufs auf der einen und der Bedienelemente auf der anderen Seite 193 cm)

- Das Außentableau des Feuerwehrrfahrstuhles im EG besitzt einen Ruf-Taster (nur!) für behinderte Nutzerinnen und Nutzer, mit welchem der Fahrstuhl vorrangig die Rufstelle anfahren wird
- Um diesen Service nutzen zu können, benötigen Sie eine Chipkarte, die Sie bei Herrn Macanga vom Serviceteam Philo-Turm (in Raum K-40 im Kellergeschoss, Telefon: 42838-2702, Telefax: 42838-6954, E-Mail: ST-Philoturm@verw.uni-hamburg.de) erhalten können
- Im Brandfall ist diese Funktion deaktiviert; Feuerwehrrfahrstuhl kann dann nur von der Feuerwehr gesteuert werden, diese übernimmt dann auch die Hilfe/Rettung mobilitätsbeeinträchtigter Gebäudenutzer/innen

Bedienelemente: waagrecht angebracht und somit im Sitzen erreichbar, taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: vorhanden

Bemerkungen: 13. und 14. OG nur über Treppenhaus zu erreichen, der Feuerwehrrahlfahrstuhl und der Fahrstuhl links von diesem fahren auch bis in den Keller. Dort führt eine mit einem Türöffner versehene Stahltür rechts ins Treppenhaus, von dort führt rechts eine weitere Tür mit Türöffner u.a. zum Raum des Service-Teams (zwei Mal links halten).

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im 2. und 10. OG, direkt bei den Fahrstühlen im Bereich der Stahl-Glas-Türen (keine Hinweise an den Türen)

2. OG

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: vorhanden (Achtung: Tür öffnet nach außen!) zur Zeit jedoch defekt

Höhe des Toilettensitzes: 53 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar, bleibt jedoch wegen Toilettenpapier-Spender nicht oben

Notruf: vorhanden (Schnur in 80 cm Höhe zwischen Waschbecken und Toilette)

Haltegriffe am Waschbecken: beidseitig

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: nicht vorhanden, Seifenstück liegt aus

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Bemerkungen: relativ kleiner Toilettenraum, Toilettenspülung hinter der Toilette

10. OG

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: vorhanden (Achtung: Tür öffnet nach außen!)

Höhe des Toilettensitzes: 47 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar (jedoch sehr schwergängig)

Notruf: vorhanden (Schnur in 90 cm Höhe zwischen Waschbecken und Toilette)

Haltegriffe am Waschbecken: beidseitig

Waschbecken: unterfahrbar, 87 cm Höhe

Seifenspender: nicht vorhanden, Flasche vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar (jedoch schwergängig)

Bemerkungen: relativ kleiner Toilettenraum, Toilettenspülung hinter der Toilette. Die Hinweisschilder auf die behindertengerechten Toiletten in den Fahrstuhlvorräumen verweisen stets nur auf die Toilette im zweiten Stockwerk!

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen (am Haupteingang an den Türen mit Türöffner)

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, ein öffentlicher Behindertenparkplatz vor dem Postgebäude in der Schlüterstraße

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge in der Eingangshalle rechts vom Haupteingang. Besetzt wie zu den Öffnungszeiten des Gebäudes: 6 bis 21.30 Uhr (Tel. 42838-4522)

Von-Melle-Park 8 (VMP 8 - PI)

Zugang:

Stufen, Türen: Haupteingang vom Von-Melle-Park aus und der Nebeneingang bei der Mensa Philosophenturm sind ebenerdig, der Nebeneingang zur Binderstraße ist mit einer Rampe ausgestattet (Stufe bei der Tür in Höhe von 3 cm). Der Nebeneingang vom Allende-Platz aus zum Keller (hinterste Treppe) ist über acht Stufen erreichbar.

Türöffner: am Haupteingang an der rechten Tür rechts, auch Türen an den Nebeneingängen und zum Treppenhaus sind mit Türöffnern ausgestattet, im Treppenhaus befindet er sich jeweils neben der Tür, die den Fahrstühlen am nächsten ist. Der Nebeneingang vom Allendeplatz aus zum Keller hat keinen Türöffner. Die Brandschutztüren in den Gängen sind in der Regel geöffnet und schließen sich im Brandfall automatisch.

Fahrrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: zwei Fahrstühle im Treppenhaus

Größe der Fahrstühle:

Rechter Fahrstuhl (KG bis 5. OG): Türbreite 82 cm, Fahrstuhlbreite 90 cm (abzüglich Handlauf) 87 cm, Fahrstuhllänge: 170 cm

Linker Fahrstuhl (EG bis 5. OG): Türbreite 117 cm, Fahrstuhlbreite 200 cm (abzüglich des Handlaufs und der Bedienelemente), Fahrstuhllänge 123 cm

Bedienelemente: im Sitzen erreichbar, taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: Gebäude hat ein 6. OG, das nur über eine schmale Treppe (Geländer an der rechten Seite) mit 18 Stufen erreichbar ist.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im Foyer (Erdgeschoss) bei den anderen Toiletten

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 48 cm

Anfahrbar: nur von links

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden (Schnur in 45 cm Höhe zwischen Toilette und Waschbecken)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: vorhanden und schwenkbar, aber im Sitzen nicht erreichbar (139 cm hoch)

Bemerkungen: Toilettenspülung hinter der Toilette

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: am Haupteingang angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge gegenüber dem Haupteingang Von-Melle-Park

Martha-Muchow-Bibliothek

(BI 40)

Zugang:

1. Eingang: von der Binderstraße

Stufen, Türen: abgeflachtes Gelände, leichte Steigung, von allen Seiten anfahrbar

Türöffner: außen vorhanden, von allen Seiten anfahrbar, innen rechterhand

2. Eingang: Durchgang vom PI (VMP 8)

Stufen, Türen: siehe VMP 8, dann jeweils eine Tür am Anfang und Ende eines Flurs, die Türen stehen in der Regel offen (Brandschutztüren), wenn geschlossen sind sie jedoch sehr schwergängig!

Türöffner: nicht vorhanden

3. Eingang: Richtung Grindelhof/Binderstraße 34

Stufen, Türen: Rampe, deren Breite beträgt an schmalster Stelle 115 cm

Achtung: scharfe Kanten auf der Hausseite der Rampe!

Geländer: linkerhand der Rampe, wenn man hochgeht; Höhe des Geländers: 78 cm
Geländer an der Treppe mittig vorhanden

Türöffner: vorhanden, jeweils rechterhand

Bibliothekszugang (Tür):

Stufen, Türen: ebenerdig durch eine zweiflüglige Tür, dahinter dreiteilige elektronische Schranke

Lichte Durchgangsbreite von Tür und elektronischer Schranke: 87 cm

Türöffner: vorhanden (außen links sehr nahe der Tür angebracht, innen rechterhand gut erreichbar)

Fahrsstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl neben dem Treppenhaus, Zugang über den Büchersaal im EG (zweiflüglige Tür ohne Türöffner; lichte Durchgangsbreite einer Flügeltür: 105 cm, schwergängig, steht jedoch in der Regel offen)

Größe der Fahrstühle:

Türbreite 115 cm, Kabinenlänge 148 cm bzw. 141 cm (abzüglich Geländer), Kabinenbreite: 147,5 cm bzw. 141 cm (abzüglich Geländer)

Bedienelemente: außen: Bedienelemente im Sitzen erreichbar, von rechts anfahrbar; innen: Bedienelemente im Sitzen gut erreichbar und taktil erfassbar

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im 2. OG, direkt gegenüber des Fahrstuhls

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel (nicht abgeschlossen)

Türöffner: vorhanden, rechts angebracht, allerdings recht nahe der Tür (14 cm zwischen Türrahmen und Türöffner)

Höhe des Toilettensitzes: 49 cm

Anfahrbar: von beiden Seiten (rechts relativ eng)

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: vorhanden (rechterhand, Schnur reicht bis auf den Boden)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm (Mischhebel)

Spiegel: vorhanden, jedoch nicht kippbar; großflächig und niedrig hängend, (Höhe Unterkante: 100 cm)

Bemerkungen: Toilettenspülung hinter der Toilette (in 100 cm Höhe)

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: über das PI (und Durchgangstrakt/Glasgang) angeschlossen

Hinweis für sehbehinderte und blinde Menschen: Treppe sowie Glastüren sind ohne besondere Markierung für blinde und sehbehinderte Nutzer/innen; zum Teil auch Glaswände ohne Markierung (Trennung zwischen Lese- und Gruppenarbeitsraum im 1., 2. und 3. OG)

An den Arbeitstischen in den Büchersälen gibt es Leselampen

Regale in den Büchersälen in allen Stockwerken: unterschiedliche Abstände, z. T. lediglich 72 cm weit auseinander

Hinweis für Rollstuhlfahrer/innen: bis auf Keller und Haupteingangsbereich sind alle Räume mit Teppich ausgelegt. In den Büchersälen (EG bis 3.OG) stehen je ein bis drei fest installierte Arbeitstische mit wesentlich größerem Rangierabstand als 80 cm (teilweise auch mit erhöhter Tischplatte, 82 cm). In den Leseräumen mit Gruppenarbeitsräumen sind die Arbeitstische ebenfalls gut anfahrbar. Kopierraum im Büchersaal des EG ist gut zugänglich. Druck- und Kopierraum im 1.-3. OG jeweils im Flur neben dem Fahrstuhl (lichte Durchgangsbreite: 89 cm)

Von den zweiflügligen Türen zu den Büchersälen und Arbeitsräumen ist meist nur ein Flügel geöffnet, die lichte Durchgangsbreite beträgt hier 72 cm.

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: siehe VMP 8

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Serviceteam in der Pförtnerloge im Foyer des VMP 8 (siehe VMP 8); Bibliothekspersonal am Infotisch im EG

Schließfächer: im Keller (nur über Stufen zu erreichen) und gegenüber Haupteingangs (1. Eingang, von der Binderstraße), im Sitzen gut erreichbar, Schlüssel können am Infotisch im EG ausgeliehen werden

Von-Melle-Park 9 (VMP 9 - ehemalige HWP)

Zugang:

Haupteingang: ebenerdig, elektrischer Türöffner auf 100 cm Höhe (an der Nebentür links vom Haupteingang, Breite 104 cm) beim Betreten des Gebäudes rechter Hand

Nebeneingang: (hinter der Pförtnerloge): über fünf Stufen nach unten, anschließend über Kopfsteinpflaster und wieder eine Stufe nach oben und durch zwei große schwere Türen

Hintereingang: An der Rückseite des Gebäudes über eine Stufe und durch drei Türen ohne Türöffner. Der Zugang befindet sich zwischen VMP 9 und 11.

Aufgang A und Aufgang B: zwei Handläufe an den Treppen auf 66 cm und 97 cm Höhe, und ein Handlauf beginnend rechts hinter dem Haupteingang auf 71 cm Höhe zwischen den Hörsaaltüren (drei Mal unterbrochen und teilweise durch Informations-Ständer verstellt)

Akustik: Foyer hallt stark

Bemerkung: Zugang zu den einzelnen Räumen im 1. bis 5. OG aus dem Fahrstuhl kommend jeweils links durch eine Rauchabschlusstür ohne Türöffner

Fahrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: jeweils zwei bei Aufgang A und B

Größe der Fahrstühle: Türbreite 90 cm, Kabinenlänge 160 cm, Kabinenbreite 135 cm, Handlauf in der Kabine auf 80 cm Höhe

Bedienelemente: vor dem Fahrstuhl auf 76 cm Höhe und taktile erfassbar (runde, große Knöpfe) sowie in 115 und 130 cm Höhe. In den rechten Fahrstühlen zwischen 80 und 120, bzw. in den linken Fahrstühlen zwischen 80 und 130 cm Höhe. Die Ziffern sind eingelassen (taktile ertastbar) und Braille-Schrift ist vorhanden.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkung: der jeweils linke Fahrstuhl im Aufgang A und B fährt vom Kellergeschoss bis ins 5. Obergeschoss, die jeweils rechten Fahrstühle vom EG ins 5. OG

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im Erdgeschoss hinter dem Aufgang B

Zugang: mit Euro-Toilettenschlüssel

Türöffner: vorhanden (130 cm rechts von der Tür)

Höhe des Toilettensitzes: 50 cm

Anfahrbar: von rechts und von links (links jedoch wenig Platz)

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, klappbar

Notruf: zwei Stück vorhanden (eine herunterhängende Schnur links neben der Toilette sowie eine Schnur rechts neben dem Toilettenraum-Waschbecken)

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: im Toilettenraum unterfahrbar, im Vorraum bedingt unterfahrbar

Seifenspender: nur im Vorraum, nicht im Toilettenraum

Papierspender: in beiden Räumen vorhanden

Wasser: kalt und warm, im Vorraum kalt

Spiegel: vorhanden, aber nicht schwenkbar (Höhe der Unterkante: 100 cm)

Bemerkungen: Toilettenspülung links und rechts in den Haltegriffen integriert, separater Toiletten- und Waschraum (Vorraum)

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen

Evakuierungsstuhl: vorhanden (im Sanitätsraum im EG rechts neben dem Pförtner)

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz, ein öffentlicher Behindertenparkplatz in der Grindelallee vor Nr. 28

Ansprechpersonen im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: im Erdgeschoss/Foyer

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-22 Uhr, Sa 8.30 bis 21 Uhr, So 9.30-18 Uhr

Von-Melle-Park 11 (VMP 11)

Zugang:

Stufen, Türen: Rampe rechts vom Haupteingang oder über zwei Stufen

Türöffner: am Haupteingang rechts und an der Zwischentür im EG vorhanden, ansonsten sind keine Türöffner vorhanden.

Fahrrstuhl:

Anzahl der Fahrstühle: ein Fahrstuhl (nur mit Schlüssel zu bedienen, in der Pförtnerloge erhältlich, Öffnungszeiten und Ansprechpersonen siehe unten)

Größe der Fahrstühle: Türbreite 95 cm, Kabinenlänge 140 cm, Kabinenbreite 155 cm

Bedienelemente: im Sitzen erreichbar, ebenfalls nur mit Schlüssel bedienbar

Haltstellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkungen: Für Personen, die auf den Fahrstuhl angewiesen sind, ist Frau Quade (Telefon 42838-4723) und alternativ Frau Tödter (Telefon 42838-5023) über das Telefon im Foyer zu erreichen.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: im Keller, mit dem Fahrstuhl in den Keller fahren, von dort aus links durch die Glastür (Türöffner vorhanden, jedoch schwer erreichbar), die Toilette liegt nun schräg links gegenüber

Zugang: normale Tür, offen

Türöffner: nicht vorhanden

Höhe des Toilettensitzes: 53 cm

Anfahrbar: nur von rechts

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar

Notruf: nicht vorhanden, wenig Publikum in der Nähe des WCs

Haltegriffe am Waschbecken: nur links

Waschbecken: unterfahrbar

Seifenspender: vorhanden

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: kippbar

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze auf dem Allendeplatz

Ansprechperson im Gebäude:

Pförtner/Hausmeister: Pförtnerloge links vom Eingang, nur 14-tägig jeweils eine Woche lang von Mittwoch bis Mittwoch besetzt (Mi: 12.30-17 Uhr, Do, Mo und Di: 9-17.30 Uhr, Fr: 9-16 Uhr, Mi: 9-13 Uhr).

Rechts der Sprechluke kann durch die Glasscheibe der Loge hindurch auf einem Kalender der Beginn und das Ende der Besetzungszeit abgelesen werden. Die schwarzen Punkte markieren hierbei die Anwesenheit von Frau Schwartz.

Sekretariatsbüros: 42838-4723; -5727; -3253; -3607

Für Personen die auf den Fahrstuhl angewiesen sind, ist Frau Quade (Telefon 42838-4723) und alternativ Frau Tödter (Telefon 42838-5023) über das Telefon im Foyer zu erreichen.

Garderobe: nicht vorhanden

Hinweis:

Im Gebäude VMP 11 befindet sich der von Frau Prof. Dr. Brigitte Röder geleitete Arbeitsbereich „Biologische Psychologie und Neuropsychologie“. Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen, die vom Campus her über das Orientierungs- und Wegenetz zum Gebäude gehen, gelangen über zwei Stufen zum Gebäudeeingang und gehen stets geradeaus durch zwei kurz hintereinander liegende Glastüren und durch das Gebäudefoyer zu einer ca. sieben Schritte weiter liegenden dritten Glastür. Achtung!: Diese steht meist offen und ragt ins Gebäudefoyer hinein! Links neben dieser Tür befinden sich Hinweisschilder auf den Arbeitsbereich in Schwarz- und Brailleschrift (einschließlich einer kurzen Wegbeschreibung) sowie auf ein Telefon, mit dem Abholservice angefordert werden kann. Der Eingang sowie manche der Räumlichkeiten des Arbeitsbereichs im 2. OG (hier ist Personal anzutreffen) sind mit taktil erfassbaren Türschildern ausgestattet. Im EG sind zwei der Räume mit Türschildern in Brailleschrift ausgestattet.

Die Wegbeschreibung zum Gebäude steht unter

http://www.epb.uni-hamburg.de/files/Wegbeschreibung_Blindenstock.pdf

zum Download bereit.

5. Informationen zu den Campus-Mensen des Studierendenwerks Hamburg

Nachfolgend finden Sie Basisinformationen zu den drei auf dem Campus gelegenen Mensen des Studierendenwerks Hamburg.

Weitere Informationen erhalten Sie in der jeweils aktuellen Version der Broschüre:

„Tipps und Informationen für Studierende 2010/2011 ... damit Studieren gelingt!“

Hrsg.: Studierendenwerk Hamburg
Von-Melle-Park 2
20146 Hamburg
Telefon: (040) 41902-0
E-Mail: info@studierendenwerk-hamburg.de
Internet: <http://www.studierendenwerk-hamburg.de/>

Die Broschüre steht im Internet (unter „Studieren in Hamburg“) zum Download bereit.

Mensa Studierendenhaus (Von-Melle-Park 2/Schlüterstraße 7)

Zugang:

Die Mensa Studierendenhaus erreichen Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, mit Hilfe eines Fahrstuhls im Bereich des Eingangs B schräg gegenüber der Staats- und Universitätsbibliothek. Der Fahrstuhl kann mit dem Euro-Toilettenschlüssel bedient werden. Hierzu muss der Euro-Toilettenschlüssel auf „EIN“ gedreht werden, die Taste, die den Fahrstuhl anfordert, muss gedrückt werden, bis der Fahrstuhl da ist, danach öffnet sich die Fahrstuhltüre nach Loslassen der Taste automatisch. Nun kann der Schlüssel abgezogen und in den Fahrstuhl hinein gefahren werden. Gleiches gilt für die Fahrt mit dem Fahrstuhl. Die Fahrstuhltür öffnet (nach Loslassen der Taste) auf der gegenüberliegenden Seite!

Fahrstuhl:

Größe des Fahrstuhls: Türbreite 89 cm, Kabinenlänge 143 cm, Kabinenbreite 90 cm bzw. 82 cm (abzüglich des Handlaufs); Handlauf in 94 cm Höhe

Bedienelemente: waagrecht angebracht und im Sitzen zu erreichen (in 105 cm Höhe) Bitte beachten Sie, dass auch während der Fahrt die Taste gedrückt bleiben muss, bis die gewünschte Ebene erreicht ist! Die Tasten sind taktil nicht erfassbar.

Haltestellen-Ansage: nicht vorhanden

Bemerkung: Taste „AUF“ im Fahrstuhl bezeichnet die Mensaebene, Taste „AB“ bezeichnet die Ebene, auf der sich der Ausgang befindet.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: auf der Mensaebene vor dem Fahrstuhl

Zugang: über den Fahrstuhl oder eine Tür von der aus Mensa mit dem Euro-Toilettenschlüssel (in der Regel offen, lichte Durchgangsbreite 105 cm).

Türöffner: nicht vorhanden, jedoch leichtgängige Tür

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Anfahrbar: nur von rechts (hierzu muss allerdings erst der rechte Haltegriff hochgeklappt werden)

Haltegriffe an der Toilette: beidseitig, nur rechts klappbar

Notruf: nicht vorhanden

Haltegriffe am Waschbecken: nicht vorhanden

Waschbecken: unterfahrbar und höhenverstellbar

Seifenspender: nicht vorhanden, Seifenstück liegt aus

Papierspender: vorhanden

Wasser: kalt und warm

Spiegel: vorhanden, untere Kante des Spiegels in 138 cm Höhe

Bemerkungen: Die behindertengerechte Toilette dient zugleich als Wickelraum, weshalb an der rechten Wand ein klappbarer Wickeltisch ca. 20 cm in den Raum

hineinragt. Der Schlüssel für die Zwischentür von der Mensa zum Flur mit dem Fahrstuhl und der Toilette ist auch an der Kass2e in der „Insel“ (Aktionsbuffet) erhältlich.

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Service für Gäste mit Behinderungen: Bei der Tür zur Küche befindet sich rechts vor der Tür eine mit dem Euro-Toilettenschlüssel zu bedienende Klingel, mit der Personal der Mensa gerufen werden kann, das eine Essensbestellung entgegennimmt und an dem für behinderte Studierende reservierten Tisch serviert. Dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe zu der Klingel.

Vom Fahrstuhl aus kommend befinden sich Tisch und Klingel links durch die Zwischentür in die Mensa und dann rechts durch die Mensa bei dem Kücheneingang.

Wege- und Orientierungsnetz: nicht angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: zwei öffentliche Behindertenparkplätze in der Schlüterstraße (vor Nr. 10 und 12)

Mensa Campus (Von-Melle-Park 5)

Zugang:

Der Eingang zur Mensa Campus (links neben dem Haupteingang zum WiWi-Bunker) hat einen Türöffner, der mit dem Euro-Toilettenschlüssel bedient werden kann. Die ebenerdigen Eingänge vom Gebäude VMP 5/WiWi-Bunker und von der Staatsbibliothek kommend verfügen nicht über Türöffner.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: siehe VMP 5

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Service für Gäste mit Behinderungen: In der Mensa hinter der Eingangstür befindet sich (unterhalb des Endes vom links befindlichen Handlauf) eine Klingel, mit der Personal der Mensa gerufen werden kann, das eine Essensbestellung entgegennimmt und an dem für behinderte Studierende reservierten Tisch serviert. Obere Klingel: Personalruf, untere Klingel: Türöffner

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: siehe VMP 5

Mensa Philosophenturm (Von-Melle-Park 6)

Zugang:

Die Mensa Philosophenturm kann vom Nebeneingang des Gebäudes VMP 8 aus über zwei Türen erreicht werden. Diese verfügen über Türöffner (Säulen links des Eingangs), die mit dem Euro-Toilettenschlüssel bedient werden können. Das obere Schloss ist die Serviceklingel (s. u.), das untere ist für den Türöffner. Zudem kann diese Mensa auch vom Foyer des Gebäudes VMP 6 aus stufenlos durch mit Türöffnern versehene Türen erreicht werden.

Toilette:

Nächste behindertengerechte Toilette: siehe VMP 6

Sonstige Bemerkungen zum Gebäude:

Service für Gäste mit Behinderungen: Am „Campus-Eingang“ der Mensa (beim Gebäude VMP 8) befindet sich eine mit dem Euro-Toilettenschlüssel zu bedienende Klingel, mit der Personal der Mensa gerufen werden kann, das eine Essensbestellung entgegennimmt und an dem für behinderte Studierende reservierten Tisch serviert. Das obere Schloss ist die Serviceklingel, das untere ist für den Türöffner.

Wege- und Orientierungsnetz: angeschlossen (nur über das Gebäude Von-Melle-Park 6)

Parkplatz:

Nächster Behindertenparkplatz: siehe VMP 6

6. Hinweise zur Zugänglichkeit und Ausstattung von Hörsälen

Die Hörsäle in den Gebäuden Edmund-Siemers-Allee 1 (Hauptgebäude), Von-Melle-Park 4 (Audimax), Von-Melle-Park 6 (Philosophenturm) sowie Von-Melle-Park 8 werden zentral vergeben. Hinweise zur Zugänglichkeit der in den Gebäuden vorhandenen Hörsäle sind dem Campus-Führer als Anlage beigelegt.

Folgende Hörsäle sind mit **induktiven Höranlagen** ausgestattet:

Edmund-Siemers-Allee 1:

Hörsaal B (Agathe Lasch-Hörsaal)

Hörsaal H (Eduard Heimann-Hörsaal) (nicht ausgewiesen)

Hörsaal J (Magdalene Schoch-Hörsaal)

Hörsaal K (Albrecht Mendelssohn-Bartholdy-Hörsaal) (nicht ausgewiesen)

Schlüterstr. 28:

Hörsaal Rechtshaus

Von-Melle-Park 4:

Audimax I

Von-Melle-Park 6:

Hörsaal D (nicht ausgewiesen)

Von-Melle-Park 8:

Anna-Siemsen-Hörsaal

Von-Melle-Park 9:

Hörsaal

Hinweis:

Im Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung kann eine FM-Anlage (Sennheiser Mikroport-System 2015) mit induktiver Schlinge ausgeliehen werden. Um diese nutzen zu können, müssen Ihre Hörhilfen mit einer Induktionsspule („T“) ausgestattet sein.

7. Informationen zum Campus „Stellingen“ der Universität Hamburg

Der Fachbereich Informatik und einige weitere Einrichtungen der Universität Hamburg sind auf dem Campus Stellingen angesiedelt, der vom Campus Von-Melle-Park aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 30 bis 40 Minuten zu erreichen ist.

Nähere Informationen zur Verkehrsanbindung sowie Lagepläne des Campus Stellingen sind unter

<http://www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Campus/>

abrufbar.

Ausführlichere Informationen zur Zugänglichkeit der Gebäude auf dem Campus Stellingen sind unter

http://www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/stud_beh.shtml

abrufbar.

Für weitere Fragen zur barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzbarkeit sowie zum Studium, steht Ihnen die Ansprechperson für Studierende mit Behinderungen des Fachbereichs Informatik zur Verfügung:

Universität Hamburg
MIN-Fakultät
Fachbereich Informatik
Herr Dr. Werner Hansmann
Vogt-Kölln-Str. 30
22527 Hamburg
Telefon: (040) 42883-2544
Telefax: (040) 42883-2552
E-Mail: hansmann@informatik.uni-hamburg.de

8. Ansprechpersonen an der Universität Hamburg für Fragen zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Flächen

Universität Hamburg
Büro für die Belange von Studierenden
mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
Dr. Maike Gattermann-Kasper
CampusCenter
Alsterterrasse 1, Raum 301
20354 Hamburg

Telefon: (040) 42838-3764
Telefax: (040) 4 28 38 - 44 86
E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de

Offene Sprechstunden ohne Voranmeldung
<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/behinderung/sprechstunden.html>
Termine nach individueller Vereinbarung an allen Werktagen möglich

Universität Hamburg
Abteilung 8 (Bau- und Gebäudemanagement)
Rothenbaumchaussee 19
20148 Hamburg

Telefon: (040) 42838-3213
Telefax: (040) 42838-7077

Universität Hamburg
Abteilung 9 (Arbeitssicherheit und Umweltschutz)
Rothenbaumchaussee 19
20148 Hamburg

Telefon: (040) 42838-6802
E-Mail: arbeitssicherheit@verw.uni-hamburg.de

IG behinderter und chronisch kranker Studierender an der Universität Hamburg
c/o AStA der Universität Hamburg
Von-Melle-Park 5
20146 Hamburg

Telefon: (040) 450204-31
E-Mail: igbc@asta.uni-hamburg.de